

Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 75-72

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 15. März 1924.

Nummer 25.

Texanisches.

In einem Pasture in Mason County wurde der junge Bernhard Dörfler nach längerem Suchen bewußtlos im Schnee liegend gefunden. Er war von einem Mitt nicht nachhause gekommen und Angehörige und Nachbarn machten sich auf, ihn zu suchen, als das Pferd allein zurückkehrte. Man glaubt, daß der Knabe mit dem Kopf gegen einen Ast stieß, die Bewußtlosigkeit verlor und vom Pferde fiel. Erst am nächsten Tage kam er wieder zu sich; beide Beine waren jedoch noch gelähmt.

Einbrecher stahlen in San Antonio aus dem Heim von C. J. Waters Schmuckstücke, Goldstücke und Kleidung im Werte von annähernd \$6,500.

Aus Fort Worth wird berichtet, daß in der ganzen Gegend viele Erkrankungen an Grippe, Masern und „Mumps“ vorgekommen sind.

Aus Knippa in Uvalde County wurde am Freitag berichtet, daß die Farmer dort mit dem Cornpflanzung fertig sind und begonnen haben, Baumwolle zu pflanzen. Am Freitag Morgen entlud sich dort ein heftiges Gewitter; der Regen war mit Hagel vermischt.

In Palestine wurden dem Constable Dick Huffmann, der zugleich Besitzer einer großen Baumwollfarm ist, aus der Scheune 500 Sack Baumwolle gestohlen. Acht Reger wurden verhaftet, und ein Teil des Samens wurde wiedererlangt.

Prof. J. L. Neu hat als Präsident des Plim Memorial College in Brenham resigniert; die Resignation wird am Schluß dieses Schuljahres in Kraft treten. Professor Neu ist seit 28 Jahren an dieser Lehranstalt tätig und seit zehn Jahren ihr Präsident.

Aus der Gegend von Lockney schreibt Frau J. S. Nattien der „Neu-Braunfelsener Zeitung“: „Mann Ihnen mitteilen, daß mir Ihre Zeitung gut gefällt. Habe in einem Bericht darin gesehen, daß in Amarillo 14 Zoll Schnee gefallen sind. Das meint den Schneefall für den Winter 1923—1924. Wir wohnen 100 Meilen südlich von Amarillo und haben diesen Winter bis jetzt 10 Zoll Schnee gehabt. Ausfichten sind gut. Diese Woche trübe und etwas Regen und Schnee. Thermometer herunter bis auf 26. Wir sind hier seit Januar 1907. Lockney ist eine der besten Gegenden, die ich in Texas gesehen habe. Keine Mäuse, keine Steine, kein Sand. Wasser ist überall zu haben in einer Tiefe von 20 bis 70 Fuß. Das Land ist dunkler hokoladefarbiger „Doam“, auf für Weizen, Cotton, Corn und Mais, alle Sorten Sorghum und Kleinförnerfrucht. Extra guter Gartenboden. Aber es ist keine Gegend für faule Leute. Lockney liegt im nordwestlichen Teil von Floyd County.“ (Vielen Dank für die freundlichen Worte und die Einlage! — D. R.)

Diebe brachen Samstag Nacht durch ein Dachfenster in das große Geschäft von T. W. Marje & Company in Taylor ein. Waren im Werte von tausenden von Dollars wurden gestohlen.

In San Antonio wurde der junge Albert Marasco von seinem Vater, als dieser mit einem Revolver hantierte, am Donnerstag Abend zufällig in den Leib getroffen. Der Knabe starb am Sonntag Nachmittag.

Im Geschäft der Koske Brothers' Den Goods Company in San Antonio wurde Sonntag früh vor Mitternacht der seit ungefähr zehn Jahren dort als Nachtwächter angestellte 55 Jahre alte Louis Meyer als Leiche gefunden. Als er um 1/2 Uhr sich nicht bei einer Kontrolluhr einstellte, such-

ten ihn die anderen Nachtwächter und fanden seine Leiche im Elevator.

Bei dem Damm in Blanco Fluß drei Meilen unterhalb San Marcos ertrank am Freitag Abend Charles W. Wood als ein Boot, in dem er sich mit A. S. Cooland befand, von der Strömung über den Damm hinabgerissen wurde.

In Gonzales wurden 60 neue Mitglieder in den katholischen Orden der Kolombustritter aufgenommen. Die Hauptredner bei der Feier waren Pfarrer Ludwig und der frühere Lieutenant Governor Lynch Davidson.

In einer Massenversammlung in Moulton wurde beschlossen, die Commissioners Court um Anordnung einer Wahl in Precinct No. 6 zu ersuchen für eine Bondausgabe von \$150,000, deren Erlös zur Verbesserung der Hauptstraßen in diesem Precinct verwendet werden soll.

Für jedes Schulfeld in San Antonio wird jährlich \$54.28 ausgeben. Der Durchschnitt in 43 Städten ähnlicher Größe ist laut Bericht der „National Educational Association“ \$91.94, oder für jedes Kind \$37.66 mehr, als San Antonio auf die Schulung seiner Kinder verwendet. Grand Rapids, Michigan, verwendet jährlich durchschnittlich \$114.70 auf jedes Schulfeld.

Distriktrichter Terrell in San Antonio hat entschieden, daß County-Steuereinnahmer John A. Ritter \$37,440.00, die er in der Jahren 1913 bis 1919 beim Einkassieren rückständiger Steuern kollektiert hat, an die County-Kasse einbezahlen muß. Ritter erhebt den Einwand, daß Bexar County ihm mehr schuldet, da er Gebühren, zu denen das County nicht berechtigt, irtümlich abgeliert hat. Ritter erhebt Bitter Anspruch auf Verjährung.

Bei Del Rio nahmen Rangers 308 Quart Tequila in Beschlag, sowie eine fast neue Overland Car, in welcher der Schnaps transportiert wurde. J. E. Mothe und Claude Manus wurden verhaftet.

Im Hause ihres Sohnes Emil Teltow bei Walsburg ist Frau Louise Teltow, Witwe von Wm. Teltow, im Alter von 70 Jahren gestorben. Außer dem genannten Sohne hinterläßt sie eine Tochter, Frau Hermann Wolf.

Nachdem in drei vorhergehenden Sitzungen keine einzige Anklage eingereicht worden war, hat die Grandjury von Zavata County jetzt die folgenden Kriminalfälle dem Distriktrichter unterbreitet: Agostin Serranandez, Automobilfahrer in betrunkenerm Zustand; Raul Penabides, Angriff mit verbotener Waffe; Conrad Hein und Andere, Uebertretung des Prohibitionsgesetzes. Alle drei Fälle wurden nach Webb County transferiert.

In der Gegend von Shiner und Moulton waren Rangers thätig; infolgedessen wurden in Houston Anklagen wegen Uebertretung des Prohibitionsgesetzes eingereicht gegen Joe Malacu, John Michels, Joe Vancura und Georg Vancura von Shiner, und A. J. Jilek, J. W. Nestorik und Joe Sterns von Moulton. Acht Anklagen wurden in San Antonio eingereicht gegen Jake Wilek und Frank Balfal, welche an der Grenze von Gonzales und Lavaca County wohnen.

Bei Taylor brannte die Scheune der Frau Anton Beckmann nieder; der Schaden wird auf \$1000 geschätzt.

Die Grandjury von Kendall County bei der in Boerne tagenden Gerichtssitzung bestand aus den folgenden Bürgern: August S. Jaltin, Vorsitzender; Max Hoffmeier, J. L. Greene, Otto Cowan, Albert Scheele, Max Joellier, Edwin Houston, Louis Rich, Henry Seidenficker, Oscar Bergmann, Max Bessler, Rudolf

Bendler.

In der katholischen Kirche in Seguin wurden von Pfarrer J. A. Wolf getraut: Herr Walter Summel, Sohn von Herrn und Frau Wilhelm Summel, und Fräulein Marie Pusch, Tochter von Herrn und Frau Henry Pusch. Trauzeugen waren die Herren Willie Lehmann und Ferdinand Johns, und die Fräulein Olga Pusch und Laura Lehmann.

Eine Lehrerverammlung in Marion am 1. März war von 63 Lehrern und Lehrerinnen, 11 Mitgliedern von Schulbehörden u. v. v. Vertreterinnen der „Eltern und Lehrer“-Vereine in Guadalupe County besucht. Alle wurden großartig bewirtet. Unter den Sachvortragern war einer von Professor Nelson von der Staatsuniversität. Fräulein Spencer von der Seguiner Hochschule sang ein paar hübsche Lieder und Lehrer Wiederstein von Cibola spielte ein schönes Cornetolo.

In den mit dem 1. März endenden sechs Monaten haben Rangers in San Antonio 192 Anklagen wegen angeblicher Uebertretung des Prohibitionsgesetzes eingereicht, 107 Desstillierapparate weggenommen, und 15,000 Gallonen Maische und 2,140 Gallonen Whiskey ausgegossen. In derselben Zeit wurden 245 Personen wegen angeblicher Uebertretung der Gesetze gegen Hazardspiel verhaftet.

Am Samstag, den 1. März starb in Goforth Herr Heinrich Salge im Alter von 82 Jahren, 3 Monaten und einem Tage. Herr Salge wurde geboren am 29. November 1841 zu Gifhorn im früheren Königreich Hannover. Im Jahre 1866 wanderte er nach Amerika aus und ließ sich zunächst in Neu-Braunfels nieder. Am 4. Mai 1868 verheiratete er sich mit Johanna Löffelst. Diese Ehe wurde mit 6 Kindern, drei Söhnen und drei Töchtern, gesegnet. Eine von diesen drei Töchtern ging ihm vor 18 Jahren in die Ewigkeit voraus. Das Ehepaar wohnte in verschiedenen Plätzen in dieser Gegend auf dem Lande, zuerst in Guadalupe County, dann etwa 30 Jahre in Caldwell County, und die letzten 7 Jahre in Hays County. Am Montag, den 3. März nachmittags 1/4 wurde der Entschlafene auf dem Martins-Kirchhofe bei Goforth unter der Leitung von Pastor C. Gahrhof begeben. Als Träger dienten die Herren L. Miller, Richard Mohr, Alfred Lürren, W. S. Wlad, Frank Allen und W. L. Gantry. Es trauern um den Heimgegangenen seine Gattin, 3 Söhne, die Herren Heinrich Salge in Goforth, Otto Salge bei Mband und Emil Salge in Winters, Texas; 2 Töchter, die Frauen Olga Salge in Neu-Braunfels und Anna Friede in Martham, Texas; ferner seine beiden Schwiegerjöhne Salge und Friede und 16 Enkel und 7 Urenkel.

Herr Wilhelm Hoffrichter, ein früherer Farmer in der Gegend von Converse, ist in einem Hospital in San Antonio, wo er in Behandlung war, am Sonntag Morgen im Alter von 66 Jahren gestorben. Herr Hoffrichter war in Deutschland geboren und kam vor etwa 40 Jahren nach Bexar County. Er hinterläßt seine Witwe, Frau Wilhelmine Hoffrichter; eine Tochter, Frau S. L. Schimpf von San Antonio, und zwei Söhne, die Herren Robert und Henry Hoffrichter von Converse. Die Beerdigung fand am Montag Nachmittag vom Hause des Herrn Henry Hoffrichter aus auf dem Hermannsöhne-Friedhofe zu Converse statt. Pastor A. Wolf von San Antonio leitete die Trauerfeier.

In Elgin findet am Samstag eine Prüfung statt für einen Briefträger, da dort bald mit der freien Ablieferung der Postfächer begonnen werden soll. 25 bis 30 Bewerber um die Stelle haben sich gemeldet.

In Hays County sollen dieses Jahr 20 Aker Land mit Zwiebeln bepflanzt werden; es ist der erste Versuch.

Fünf oder sechs Ranchbesitzer in der Gegend von Fort McAllister haben Briefe ohne Namensunterschrift erhalten mit der Drohung, man würde ihre Häuser niederbrennen wenn sie ihre Mexikaner nicht wegschickten. Infolgedessen sind drei Rancher nach Fort McAllister geflücht worden.

Distrikt No. 5 in DeWitt County hat mit großer Stimmenmehrheit für eine Bondausgabe von \$135,000 gestimmt für den durch DeWitt County gehenden Teil des „Glaciere-Gulf Highway“. Für die Bondausgabe wurden 567 Stimmen abgegeben, dagegen 63. In Cuero wurden 164 Stimmen für die Bondausgabe abgegeben und 5 dagegen, in Westhoff 296 dafür und 8 dagegen, in Lindenau 107 dafür und 50 dagegen. Der Staat Texas und die Vereinigten Staaten steuern den doppelten Betrag der Bondausgabe zu diesen Straßenbau bei, so daß \$105,000 dafür verfügbar sein werden.

Auf dem Schubert-Platz bei Kingsburg will die Magnolia Petroleum Company anfangen, nach Del zu bohren. 47 Bohrtürme stehen jetzt in der Nähe von Kingsburg, und fünf Brunnen sollen täglich 5,500 Fuß Del liefern.

Das deutsche Volk hat sich augenscheinlich zu der Ueberzeugung durchgerungen, daß auf politische und finanzielle Unterstützung seitens des Auslandes nicht zu rechnen ist und Deutschlands Rettung nur durch Selbsthilfe erzielt werden kann. Selbsthilfe aber erfordert angestrengte Arbeit. Darum hat das deutsche Volk auch in die Abschaffung des Achtstundentages eingewilligt und zwar zu Löhnen, die häufig unter der Skala der Vorkriegszeit stehen. Die Stabilisierung des deutschen Geldes durch die Einführung der Rentenmark für den innerdeutschen Verkehr hat dem Volk das seelische Gleichgewicht in hohem Maße wiedergegeben; der Kaufmann hat im Inlandgeschäft

wieder eine Kalkulationsbasis erhalten, wenngleich andererseits die Einstellung von 4,20 Billionen Papiermark (oder 4,20 Rentenmark) als Gleichgewicht eines amerikanischen Dollars, ohne Berücksichtigung seiner Bedarfsartikel in Deutschland um fast 50 Prozent über die für dieselben in Amerika gültigen Preise erhöht hat. Die Konfiskation des beweglichen Vermögens, die niemals durch Besteuerung hätte erzielt werden können, wurde durch eine gänzliche Entwertung des Umlaufgeldes verwirklicht.

Die absolute Verarmung des Mittelstandes, dessen Anlagekapitalien und Ersparnisse durch diese Entwertung des Geldes fast über Nacht aufgezehrt wurden, hat zu den erschütternden Notständen in dieser Klasse geführt und es sind dies meistens die Hinterbliebenen von früher wohlhabenden Kaufleuten. Doch auch unter den Arbeitern und im Beamtenstand wird die Not in absehbarer Zeit nicht geringer werden. Die Notwendigkeit ein balanciertes Budget aufzustellen, in dem die voraussichtlich zu machenden Ausgaben mit den Einnahmen in Einklang gebracht werden, zwingt die Regierung zu rücksichtsloser Beamtenentlastung in allen Behörden. Diese Beamten und ihre Angehörigen werden zukünftig ebenfalls zu den Notleidenden zählen, da auch ihre früheren Ersparnisse der Markentwertung zum Opfer gefallen sind und die Pensionen, die ihnen ausbezahlt werden, zu gering sind, um den täglichen Lebensunterhalt zu decken.

Im ostpreussischen Inselgebiet ist eine neue Insel aus dem Meere gestiegen. Zwischen den Inseln Vorkum und Juist liegt am Nemmer-Sand das Eiland Nordland und weiter südlich das Inselchen Lütje-Sörn. Etwa in der Mitte der Oster-Ems bei Vorkum hat sich nun eine neue Insel gebildet, die durch Sand-Stein- und Schlackenauswurf des Meeres entstanden ist zunächst unter dem Meeresspiegel lag, aber im Laufe der Zeit ein immer höheres Niveau gewann und heute zusammenhängenden Untergrund hat. Das eigentliche Fundament dieser neuen Insel ist der Seentboden der früher vereinigt gewesen, aber von starken Sturmfluten losgerissenen Inseln Vorkum und Juist. Die neue Inselbildung, die etwa ein Quadratkilometer groß ist, hat den Namen „Nemmer-Insel“ erhalten. Zweifelloch wird dort, wenn weiter Baugrund vorhanden ist, ein neues Nordseebad entstehen.

Die preussische Staatsregierung hat dem Staatsrat eine Vorlage unterbreitet, aus Gründen der Defonomie die Mitgliederzahl des Landtages auf die Hälfte zu reduzieren. Diese, wie es scheint, rücksichtslose 50-Prozent-Verkürzung der preussischen Abgeordneten von 420 auf 210 scheint außer der Ersparnis der Gehälter der Steuerzahler noch darin eine Stütze zu erfahren, als eine bessere Erfüllung ihrer Aufgabe durch Konzentration der Kräfte im Parlament erwartet wird.

Um 10,000 Personen, die in verschiedenen Industriebetrieben arbeitslos sind, Beschäftigung zu verschaffen, hat die Regierung von Braunschweig beschlossen, schon jetzt mit dem Bau des Mittelland-Kanals zu beginnen.

Das leibbare Luftschiff „ZR-3“, das in den Reppelimerken in Friedrichshafen für die Flotte der Ver. Staaten gebaut wurde und demnächst die Fahrt über den Ocean antreten wird, ist soeben für 600,000 Pfund Sterling versichert worden. Die Rate für die Ozeanfahrt ist 6 1/2 Prozent und für die Probefahrten 1 1/2 Prozent.

Aus Österreich.

Aus Ungarn wird gemeldet, daß die Monarchisten eine allgemeine Sammlung veranstalten, um der früheren Landesmutter Rita zu helfen. Bauern steuern ganze Wagenladungen Getreide bei.

Aus Wien wurde am 1. März berichtet: Die Verhandlungen zwischen den Bankiers und ihren Angehörigen betreffs des Streikes, die sich gegen einen Ausgleich näherten, wurden gestern Abend noch endgültig abgebrochen.

Allerlei aus Deutschland.

Das deutsche Volk hat sich augenscheinlich zu der Ueberzeugung durchgerungen, daß auf politische und finanzielle Unterstützung seitens des Auslandes nicht zu rechnen ist und Deutschlands Rettung nur durch Selbsthilfe erzielt werden kann. Selbsthilfe aber erfordert angestrengte Arbeit. Darum hat das deutsche Volk auch in die Abschaffung des Achtstundentages eingewilligt und zwar zu Löhnen, die häufig unter der Skala der Vorkriegszeit stehen. Die Stabilisierung des deutschen Geldes durch die Einführung der Rentenmark für den innerdeutschen Verkehr hat dem Volk das seelische Gleichgewicht in hohem Maße wiedergegeben; der Kaufmann hat im Inlandgeschäft

wieder eine Kalkulationsbasis erhalten, wenngleich andererseits die Einstellung von 4,20 Billionen Papiermark (oder 4,20 Rentenmark) als Gleichgewicht eines amerikanischen Dollars, ohne Berücksichtigung seiner Bedarfsartikel in Deutschland um fast 50 Prozent über die für dieselben in Amerika gültigen Preise erhöht hat. Die Konfiskation des beweglichen Vermögens, die niemals durch Besteuerung hätte erzielt werden können, wurde durch eine gänzliche Entwertung des Umlaufgeldes verwirklicht.

Die absolute Verarmung des Mittelstandes, dessen Anlagekapitalien und Ersparnisse durch diese Entwertung des Geldes fast über Nacht aufgezehrt wurden, hat zu den erschütternden Notständen in dieser Klasse geführt und es sind dies meistens die Hinterbliebenen von früher wohlhabenden Kaufleuten. Doch auch unter den Arbeitern und im Beamtenstand wird die Not in absehbarer Zeit nicht geringer werden. Die Notwendigkeit ein balanciertes Budget aufzustellen, in dem die voraussichtlich zu machenden Ausgaben mit den Einnahmen in Einklang gebracht werden, zwingt die Regierung zu rücksichtsloser Beamtenentlastung in allen Behörden. Diese Beamten und ihre Angehörigen werden zukünftig ebenfalls zu den Notleidenden zählen, da auch ihre früheren Ersparnisse der Markentwertung zum Opfer gefallen sind und die Pensionen, die ihnen ausbezahlt werden, zu gering sind, um den täglichen Lebensunterhalt zu decken.

Im ostpreussischen Inselgebiet ist eine neue Insel aus dem Meere gestiegen. Zwischen den Inseln Vorkum und Juist liegt am Nemmer-Sand das Eiland Nordland und weiter südlich das Inselchen Lütje-Sörn. Etwa in der Mitte der Oster-Ems bei Vorkum hat sich nun eine neue Insel gebildet, die durch Sand-Stein- und Schlackenauswurf des Meeres entstanden ist zunächst unter dem Meeresspiegel lag, aber im Laufe der Zeit ein immer höheres Niveau gewann und heute zusammenhängenden Untergrund hat. Das eigentliche Fundament dieser neuen Insel ist der Seentboden der früher vereinigt gewesen, aber von starken Sturmfluten losgerissenen Inseln Vorkum und Juist. Die neue Inselbildung, die etwa ein Quadratkilometer groß ist, hat den Namen „Nemmer-Insel“ erhalten. Zweifelloch wird dort, wenn weiter Baugrund vorhanden ist, ein neues Nordseebad entstehen.

Die preussische Staatsregierung hat dem Staatsrat eine Vorlage unterbreitet, aus Gründen der Defonomie die Mitgliederzahl des Landtages auf die Hälfte zu reduzieren. Diese, wie es scheint, rücksichtslose 50-Prozent-Verkürzung der preussischen Abgeordneten von 420 auf 210 scheint außer der Ersparnis der Gehälter der Steuerzahler noch darin eine Stütze zu erfahren, als eine bessere Erfüllung ihrer Aufgabe durch Konzentration der Kräfte im Parlament erwartet wird.

Um 10,000 Personen, die in verschiedenen Industriebetrieben arbeitslos sind, Beschäftigung zu verschaffen, hat die Regierung von Braunschweig beschlossen, schon jetzt mit dem Bau des Mittelland-Kanals zu beginnen.

Das leibbare Luftschiff „ZR-3“, das in den Reppelimerken in Friedrichshafen für die Flotte der Ver. Staaten gebaut wurde und demnächst die Fahrt über den Ocean antreten wird, ist soeben für 600,000 Pfund Sterling versichert worden. Die Rate für die Ozeanfahrt ist 6 1/2 Prozent und für die Probefahrten 1 1/2 Prozent.

Kirchliches.

Ev. Friedenskirche.
Deute Nachmittag findet die monatliche Versammlung des Frauenvereins statt, wozu alle Mitglieder herzlich eingeladen sind.
S. Barnofke, Pastor.

Ev. Luth. Beitel Gedächtnis Kirche, Pratt, Austin Road.
E. G. Naaf, Pastor.

Während der Fastenzeit ist jeden Mittwoch Abend um 8 Uhr Gottesdienst. Alle Mitglieder und Freunde der Gemeinde werden hiermit herzlich eingeladen.

Karbach Memorial Methodistkirche.
Sonntag ist Schlußtag für besondere Erklärung unserer Stiftung für alte Prediger. Kommen Sie zur Kirche und bringen Sie Ihre Verpflichtungserklärung mit. Sonntagsschule 10:00 a. m., G. E. Lehrens, Superintendent. E. W. Leagon, 7:00 p. m., Leitung Fräulein Laura Bell Price. C. E. Wheat, Pastor.

Beileidsbeschluss.

Halle der Schindard Loge No. 181, D. D. S. S.
In Anbetracht, daß der unerbittliche Tod unseres Freund, Bruders und Mitglieds unserer Loge Herrn **Alberth G. Jessen** so plötzlich durch Herzschlag ums getroffen hat, so sei es
Beschlüssen, dem Dahingegangenen ein treues Andenken zu bewahren und den Hinterbliebenen unser innigstes Beileid auszusprechen; ferner sei es Beschlüssen, diese Beileidsbeschlüsse in das Protokollbuch einzutragen, den Freibrief der Loge für 30 Tage mit Trauerflor zu umbüllen, sowie diese Beileidsbeschlüsse in der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ und im „Sermanns-Sohn“ zu veröffentlichen.
Emil Wolfert, Erwin Bloedorn, Louis Wittendorf, Komite.

Neu-Braunfels, Texas, den 28. Februar 1924.

Danksgiving.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Tochter und Schwester, Frau Anna M. Hegenbals, geb. Kooge, ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch Fräulein Weste und Fräulein Boigt für die aufopfernde Pflege, für die vielen schönen Blumenpenden, und Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksgiving.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters, Großvaters und Bruders Herrn Albert Hartmann ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch für die vielen schönen Blumenpenden und Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksgiving.

Allen, die uns bei dem Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters und Bruders Herrn Albert Wagner ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch für die vielen schönen Blumenpenden und Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

FREE LECTURE — on — CHRISTIAN SCIENCE — by —

JUDGE SAMUEL W. GREENE
Member of the Board of Lectureship of the Mother Church, the First Church of Christ, Scientist, in Boston, Mass.
Im Opernhaue, Montag Abend den 17. März um 8 Uhr.
Jedermann ist freundlichst eingeladen.
24 2

Texanisches

In San Antonio wurde ein Automobil gestohlen, das Adolph Gross gehörte. Als es von Beamten gefunden wurde, fehlte fast alles, was losgemacht werden konnte; sogar ein Borderrad war gestohlen.

Aus Joakim wurde am Freitag berichtet, daß der einige Meilen von der Stadt wohnende Farmer Joe Williams sich einige Tage vorher in den Pasture begeben hatte, um seine Arbeitseisen zu holen, und nicht wieder zurückgekehrt sei. Williams ist ungefähr 35 Jahre alt. Seine Frau befürchtet, daß ihm etwas zugefallen sei. Das Paar hat einen kleinen Sohn.

G. B. Edmondson von San Saba hat annähernd 340 Hennen, von denen er an einem einzigen Tage neulich, wie berichtet wird, 399 Eier einsammelte. In der letzten Februarwoche verkaufte Edmondson 150 Dutzend Eier.

In Giddings brannte das zweistöckige Wohnhaus der Frau Emma Greenhaw nieder.

Früh am Donnerstag Morgen brannte es im Grocery Store und Fleischarm von Richard Bueche an der New Braunfels Avenue in San Antonio. Man fand, daß der Fußboden mit Petroleum bestrich worden war und daß \$75 aus dem Geldschrank gestohlen worden waren. Das Feuer wurde gelöscht, ehe es viel Schaden angerichtet hatte.

In San Antonio wurde Albert Klein von Friedrichsburg von Bundeskommissar Edwards unter \$1,000 Bond gestellt. Klein ist angeklagt, ein berausches Getränk hergestellt und im Besitz gehabt zu haben; er wurde von den Bundesbeamten Bacon und B. C. McCullough verhaftet, welche angeben, daß sie in seinem Hause zwei Destillierapparate, von denen jeder 10 Gallonen hält, fanden, sowie 35 Gallonen weißen Corn Whiskey, 15 Gallonen Wein und 50 Flaschen Weinbräu - Bier.

Der Besitzer einer Radio-Station in Dallas ist auf \$125,000 Schadenersatz verklagt worden. Er soll zum Spaß die Nachrichten ausfinden haben, daß der Sohn des Klägers wegen eines Mordes von den Behörden gefaßt werde und sofort verhaftet werden sollte; auch wurde eine Beschreibung des Person des Sohnes des Klägers ausfinden.

Das Friedrichsburger "Wochenblatt" berichtet: "Bei Durchsicht alter vergilbter Schriften aus dem Nachlaß seines Vaters, des rühmlichst bekannten Arztes, Dr. Ferdinand Serff, fielen dessen Sohne Ferdinand, dem Präsidenten der San Antonio National Bank, Dokumente in die Hände, die darum für uns von Interesse sind, weil dieselben sich mit einem Friedrichsbauer befassen und eine alte und halbvergessene Geschichte neu beleben. Erwähnte Papiere sind vier Aktien zum Nennwert von je \$1.25, die von Herrn Jakob Brodbeck, Vater von Hilmar Brodbeck zu Wehler, 6 Monate nach dem Verkauf des Patentrechtes eines von Brodbeck zu erfindenden Flugapparats eingekauft werden sollten. Die Aktien tragen das Datum Juni 27, 1865. Beide, Erfinder und Aktieninhaber deckt schon lange der grüne Rasen; die Idee

aber, die dem erfolglosen Erfinder vorgeschwebt hat u. später von den Gebrüder Wright verwirklicht wurde, lebt, hat Flügel und ist auf dem besten Wege unter ganzes Verkehren zu umzuwälzen. Wenn auch nun der Vater unseres Freundes Hilmar Brodbeck keinen direkten Anteil an der Erfindung der Gebrüder Wright beanspruchen kann, so wären doch Flugversuche, wie solche von Jacob Brodbeck unternommen wurden, notwendig, um den Geist, der schließlich zur Verwirklichung des Problems führte, nachzuhalten."

Im Hause der Brauteltern Herrn und Frau Julius Stahl bei Lubbock feierten Herr Joseph Rittmann und Frau Hedwig Stahl fröhliche Hochzeit.

In Nordwestexas hat es letzten Donnerstag wieder geschneit. In der Gegend von McLean, 70 Meilen südlich von Amarillo, fielen in der Nacht vom Mittwoch auf den Donnerstag vorige Woche zwei Zoll Schnee.

Bei Anor Lake in der Nähe von Dime Fox in Lee County hatten Regierungen einen Streit, der damit endete, daß Alberta Howell und Viola Dobbins von Henrietta desliv erschossen wurde. Die desliv wurde von Sheriff N. L. Carlisle verhaftet u. nach Giddings ins County-Gefängnis gebracht.

Die Grandjury von Kendall County hat in ihrer Sitzung in Boone vier Anklagen wegen Schwindels und eine wegen Mordes eingereicht. Der des Mordes Anklage war noch nicht verhaftet und sein Name wurde deshalb nicht bekanntgemacht.

Als S. Hermes in seinem Hofe in der Nähe von Koerth in Lavaca County Holz zerkleinerte, haakte er sich mit der Art einige Fehln ab. Zur selben Zeit rannte sich sein in der Nähe spielendes Töchterlein einen Holzsplitter ins Auge, das dadurch die Sehkraft einbüßte.

Der Civic Improvement Club in San Marcos hat Frau C. L. Bah als Präsidentin gewählt. Der Verein will einen Wettbewerb in der Verschönerung der Wohnplätze veranstalten.

In Taylor wurden in dem neu angelegten Stadtpark mehr als 1000 Ulmen und ungefähr 800 Pecan, Ligustier, Umbrella China- und Lebensbäume ausgepflanzt.

Frauen überarbeiten sich.

Haararbeit ist hart genug für Frauen. Jede Neu-Braunfelslerin, welche Rücken- oder Kopfschmerzen, Schwindel, Nieren- oder Blasenbeschwerden hat und zuweilen niedergeschlagen und nervös ist, sollte gern die Erfahrung dieser Neu-Braunfelslerin beachten: Frau William Hafter, Torrey und Murchison Str., Neu-Braunfels, sagt: "Ich litt an Schmerzen im Rücken und in der Seite u. anderen Symptomen von Nierenbeschwerden von Zeit zu Zeit, bis ich Doan's Pillen nahm. Ich flagte über meinen Rücken und man riet mir, Doan's Pillen zu nehmen, die ich in Boelder & Son's Apotheke kaufte. Ich nahm sie nach Vorschrift und sie befreiten mich bald von dem Anfall. Wenn ich zuweilen seitdem fühle, daß ich eine Nierenmedicin brauche, nehme ich Doan's und sie thun stets alles, was beansprucht wird." Preis 60c bei allen Händlern. Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doan's Pillen, dieselben, die Frau Hafter hatte. Foster - Wilburn Co., Buffalo, N. Y.

Allerlei aus Deutschland.

Nach einer Bekanntmachung der Zeitung der Berliner Oberbühnen ist Herr Klemperer an die Große Volksoper berufen worden. Klemperer war bislang der erste Kapellmeister des Köhler Stadttheaters.

Einen Selbstmord aus eigenartigen Gründen beging der Sekundaner Hans Pohlmann in Berlin, indem er aus dem dritten Stockwerk der Realschule, die er besucht, sprang. Pohlmann hatte eine schlechte Schulzensur nach Hause gebracht und von dem ihm zur Bezahlung anvertrauten Schulgeld 7 Mark verbraucht. Man sieht dies als das Motiv zur That an.

Präsident Ebert ist angeblich bereit, den Reichstag sofort aufzulösen, wenn die Opposition gegen die von der Regierung erlassenen Notstandsverordnungen nicht aufgegeben wird. Unter keinen Umständen werde man dulden, daß sich der Reichstag in die außerordentlichen Vollmachten der Regierung einmische. Die Regierung denke durchaus nicht, daß alle unter dem Bevollmächtigungsgesetz getroffenen Maßnahmen Revisionsfähig seien und sie sei willens, allfällige Änderungen mit den einzelnen Parteiführern zu besprechen, aber die hauptsächlichsten Bestimmungen, besonders die dritte Steuerwertverordnung, auf deren Aufhebung die Deutschnationalen dringen, und die sozialistischen Maßnahmen, die von dem Mehrheitssozialisten bekämpft werden, müssen bestehen bleiben. Der Chef des Reichbüros teilte ausländischen Zeitungsberichterstattern mit, daß das Kabinett beschlossen habe, den Reichstag aufzulösen, falls zwischen dieser Körperschaft und der Regierung ein Konflikt über die Fortdauer oder die Aufhebung des Ausnahmezustandes, der im November v. J. durch ein Dekret des Präsidenten für das ganze Deutsche Reich angeordnet wurde, eintreten sollte. Aus den Äußerungen des Chefs des Reichbüros gewannen die Berichterstatter den Eindruck, daß die Auflösung des Reichstages in naher Zukunft erfolgen werde.

Aus Oesterreich.

Oesterreich hat die Soviet-Regierung in Russland anerkannt. Der österreichische Vertreter in Moskau, Dr. Pohl, hat an den Auslandsminister Litvinoff eine Note abgeliefert, worin mitgeteilt wird, daß die österreichische Regierung bereit sei, normale diplomatische Beziehungen mit Russland herzustellen. Dr. Pohl ist zum Geschäftsträger in Moskau ernannt worden.

Die Arbeitslosigkeit ist in Oesterreich anfangs Januar wieder auf 95,065 gestiegen, was gegenüber dem Tiefpunkt im November mit 75,810 eine Zunahme von mehr als 20 Prozent bedeutet.

In der Gesellschaft der Wiener Aerzte berichtete Professor Singer über eine neue Behandlung Zuckerkranker durch Milchinjektionen. Auf Milchinjektionen gehe die Zuckerauscheidung zurück. Damit sei auch die Zuckerkrankheit therapeutisch durch die sogenannte Reizkörpertherapie als günstig beeinflussbar erkannt.

Ausland.

Zum ersten Male seit dem Kriege trugen am 27. Februar die Russen hartes Geld in ihrer Tasche, die ersten Silbermünzen, welche von der Soviet-Regierung geprägt worden waren. So wird aus Moskau berichtet. Ein kleiner Betrag bis zu einem Rubel im Werte war von der Staats-Bank ausgegeben worden u. innerhalb einiger weniger Stunden konnte man einige Münzen in beinahe jedem Geschäft vorfinden. Zur gleichen Zeit setzte die Regierung die Preise aller alltäglichen Bedarfsartikel fest und um den Wert der neuen Silbermünzen und der neuen Goldnoten zum vollen Werte im Verkehr zu halten, erteilte die Regierung den Banken die Instruktion, die Münzen und Noten zum vollen Werte anzunehmen.

Das griechische Parlament hat beschlossen, das regierende Haus Glücksburg abzusetzen. Premier Constantaris übernahm die Bildung eines neuen Kabinetts. König Georg, das Haupt des Hauses Glücksburg, das

Sie sollten einen „Edison“ in Ihrem Heim haben

Der „Edison“ gibt die Stimmen berühmter Sänginnen und Sänger, den Klang der Violine und aller anderen Instrumente, mit all' ihrem wundervollen Zauber in vollkommener Naturtreue wieder.

Wir laden Alle ein, bei uns vorzusprechen und die prächtigen „Recreations“ zu hören, die für den „Edison“ zu haben sind. Ihr Besuch wird stets willkommen sein, einzeln ob Sie kaufen wollen oder nicht, und Sie können sich von dem hier Gefagten leicht selbst überzeugen. Ein

Edison

In Ihrem Hause ist ein Bildungs- und Unterhaltungsmittel ersten Ranges für die ganze Familie, und der beste Ersatz für kostspielige Konzerte, denn er bringt die besten künstlerischen Leistungen

mit unverminderter Klangschönheit in Ihr Heim. Kommen Sie und überzeugen Sie sich!

Sippel Phonograph Co.

Weisse Leghorn Baby Chix mit einfachem Kamm

Traynest - Kasse, 5,000 jeden Montag. Bestellen Sie jetzt. Wir brüten auch Eier für Kunden aus zu \$3.50 den Trog, von 96 bis 105 Eier im Trog. Raum muß im Voraus reserviert werden.

Alex Forke

Neu - Braunfels, Texas

Farm-Ländereien

Ich teile 6,000 Acker schönes, schwarzes, ebenes Mesquiland, 12 Meilen von Karnes City, in Farmen auf. Deutsche Farmer auf beiden Seiten. Dieses ist das schönste Stück Land in Karnes County. Preis \$35.00 der Aker, sehr leichte Bedingungen: 7%, ein bis zwölf Jahre.

Suche auch rührige Agenten in deutschen Niederlassungen. Man schreibe an

W. S. Sartain

Eigentümer, c. o. Elks Club, San Antonio, Texas.

Baby Chix und Setzeier

Weisse Leghorns und Barred Plymouth Rocks

von „traynest“ Kasse

Albert Mittendorf

Route 1. Neu - Braunfels

Sezeier.

Preisgekrönte „Aristocrat“ Barred Plymouth Rocks; die besten, die je in Neu - Braunfels gezogen wurden. Mehrere junge Hähne zu verkaufen. H. B. Schumann, Neu - Braunfels, Texas.

Zuckerrohrjamen

Echter Dwarf Red Top zu \$1.25 das Bushel. German Schulze, Route 1.

Zu verkaufen.

25 Schafe und 100 Ziegen. Näheres bei Richard Schumann. Neu-Braunfels, Texas.

Zu verrenten.

Wohnhaus mit drei Zimmern und Garage an der Seguin - Straße. Näheres bei Frau Minna Kohlenberg, 924 Seguin - Straße.

Zu verkaufen.

Zwei Lots und Wohnhaus mit sieben Zimmern in der Mühlenstraße. Näheres bei Wm. Stratemann, Telefon 226.

Billig zu verkaufen.

Einige schwere Futtertröge. Man wende sich an Landa Milling Co. Office.

Zu verkaufen.

Zwei high grade Holstein - Seizer - Fährlinge, sehr preiswürdig. Ben Wahl, Praden, Texas.

Zu verkaufen.

Eine Farm 4 Meilen südlich von Neu - Braunfels an der Post Road, nahe bei Schule; gut eingerichtet; 114 Aker. Alwin Reinarz, Route 2, Neu - Braunfels.

Zu verkaufen.

Haus und Lot zu verkaufen, 924 Mühlenstraße. Näheres bei Ernst Feuerer, Feuerers Store, oder F. C. Braune, Comalstadt.

Neue Bekanntmachung

Ich habe meine Office nach meinem neuen Heim in der Comalstadt, Union- und Commerce - Straße, verlegt, und werde dort jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag von 9 Uhr morgens bis 8 Uhr abends zu sprechen sein. Telefon No. 579.

Hugo Rauz, Divine Dealer.

Haben Sie schon über die innere Ausstattung Ihres neuen Heimes nachgedacht?

Sie können auch Ihr altes Heim für sehr wenig Geld wie neu machen.

Die neuen Tapeten für das Frühjahr 1924 sind hier und wir können Ihnen mit dem größten Vorrat der schönsten Muster dienen, die Sie je gesehen haben. Preise sind sehr mäßig dieses Frühjahr und Sie sollten diese Gelegenheit nicht verpassen, Ihr Heim zu verschönern.

Wir haben Fenster - Rollvorhänge, Vorhangstangen, Barnishes, Enamels, kurzum alles, was zur inneren Ausschmückung eines Heimes nötig ist. Wir liefern gern unentgeltlich Kostenanschläge, geben Ihnen den Vorteil unserer langjährigen Erfahrung in solcher Arbeit, und übernehmen Ihren Auftrag im Kontrakt oder im Tageslohn.

Telephon 21

J. Jahn

„Quality Furniture Store“ Neu - Braunfels, Texas

Lokales.

† Ueber das Wohlthätigkeitskonzert in der Echo Halle schreibt die „Sequiner Zeitung“: „Das von der Echo Heimgesellschaft in Neu-Braunfels am letzten Sonntag veranstaltete Wohlthätigkeitskonzert zum Besten der notleidenden deutschen Kinder war in jeder Hinsicht ein schöner Erfolg. Ein reichhaltiges Programm aus Orchester-, Klavier-, Violin- und Gesangsvorträgen kam zur Ausführung. Berners Orchester brachte einige Orchesterstücke in künstlerischer Weise zu Gehör, Fräulein Dietel mit dem Klaviervortrag: Sommernachtsstraum v. Mendelssohn, und das Violin solo aus dem Nachtlager von Granada v. Kreutzer von Herrn Ed. Grüne erzielte brausenden Beifall. Der abwechselnde Niederreigen der verschiedenen Gesangsvereine aus Neu-Braunfels und Umgegend war wiederum ein Genuss für die zahlreich erschienenen Zuhörer. Da die Einnahmen für einen edlen Zweck bestimmt waren, entrichteten Mitwirkende sowohl wie Zuhörer ihr Eintrittsgeld. Abends fand noch ein gutbesuchter Ball statt, dessen Reinertrag ebenfalls diesem Zwecke zugefügt wurde. Der hübsche Reinertrag wird dem Allen-Fond zur Speisung der notleidenden Kinder im alten Vaterland zugefügt werden.“

† Im Heim ihres Neffen Herrn F. R. Bering in San Antonio ist letzten Donnerstag Morgen Frau Sophie Jost im hohen Alter von 93 Jahren gestorben. Frau Jost war in Elsfah-Lothringen geboren und kam vor 65

Jahren nach Amerika. Bei dem großen Brande in Chicago verlor ihre Familie ihre ganze Habe. Später zog die Familie nach Twin Lakes, Minnesota. Die Verstorbene hielt sich in den letzten zehn oder zwölf Jahren viel in Neu-Braunfels auf und hat hier viele Bekannte. Ihr Vater war Offizier in der Armee Napoleons des Ersten.

† County-Richter Carl Koepfer, Vorsitzender des hiesigen Hilfsvereins für notleidende deutsche Kinder, teilt uns mit, daß in der Zeit vom 27. Februar bis zum 5. März noch die folgenden Beiträge für General Alens Hilfswerk an ihn abgeliefert wurden:

Fräulein Sophie Schuenemann, Prec. No. 2	\$85.30
Frau V. E. Voelcker	1.00
Emil Guenther, Prec. No. 17	18.25
Eugen Preusser, Prec. No. 17	15.00
H. R. Voerner, Prec. No. 17	28.50
Sugo Salm, Prec. No. 17	31.00
Adolf Stein, Herrn. Vabel und P. Weißbacher, Prec. No. 2	178.75
Emma Kadelmacher, Prec. No. 4	10.00
Oscar Brehmer, Prec. No. 9	30.50
Ferd. Friesenhahn, Prec. No. 7	48.00
Sherbert Schaefer, Prec. No. 7	15.50
Gus. Hilbert und Jos. Vogel	26.50
Fräulein Brecher, Prec. No. 9	15.00
Willie Hillert, Prec. No. 9	38.00
L. Luehlfing, Prec. No. 22	39.00
Ed. Simon, Prec. No. 22	28.50
Walter Holtermann, Prec. No. 22	6.50

Alwin Merz, Prec. No. 16	26.00
John Pehl, Prec. No. 19	36.50
A. W. Engel, Prec. No. 19	15.00
Louis Becker, Prec. No. 19	6.25
Henry Meyer	2.00
Alf. Pantermuehl, Prec. No. 14	16.50
Gus. Kany, Prec. No. 14	7.50
Gefangenenverein „Echo“	326.65
W. S. Adams, Prec. No. 9	11.00
Oscar Worff, Prec. No. 16	23.00
Dugo S. Schaefer, Prec. No. 16	32.00
Erwin Kohlenberg, Prec. No. 16	23.00
Frau Ottilie Haas	.50
E. S. Weisser	3.00
Emil Stein, Prec. No. 1	54.75
Pastor Wheat	1.50
Frau Paul Zahn, Prec. No. 1	18.50

† Montag, den 3. März 8 Uhr starb nach langem Leiden in seinem Heim an der Comalstraße Herr Albert Hartmann in seinem 64. Lebensjahre. Herr Hartmann war hier in Neu-Braunfels geboren und wohnte fast sein ganzes Leben lang hier; seine Eltern waren mit den ersten Einwanderern herübergekommen. Viele Jahre lang war er eine geschätzte Kraft in Pfeuffers Bauholzgeschäft. Vor etwa einem Jahre wurde er arbeitsunfähig und die letzten sieben Monate war er bettlägerig. In dieser Zeit wurde er von seinen Angehörigen in aufopferndster Weise gepflegt. Er wurde beständig schwächer und der Tod war schließlich eine Erlösung. Die Beerdigung fand am 5. März nachmittags vom Trauerhause und von der katholischen Kirche aus auf dem Comalstädter Friedhofe statt; Pfarrer Beck leitete die Begräbnisfeier. Die trauernden Hinterbliebenen sind die zweite Gattin des Verstorbenen, eine geborene Koessing; zwei Söhne, Frank und Harry Hartmann, aus erster Ehe; zwei Söhne, Max und Fred, und eine Tochter, Fräulein Elsie Hartmann, aus zweiter Ehe; zwei Schwestern, Frau F. Druebert und Frau Lydia Hartmann, und viele andere Verwandten.

† Der Athletische Verein der Hochschule sucht Mittel für seine Zwecke aufzubringen durch Entgegennahme von Bestellungen auf Holland's Magazine, ein sehr lesenswertes Monatsheft. Viele Mitglieder der Hochschule sind jetzt zahlende Mitglieder des Athletischen Vereins. Jedes Mitglied der Junior-Klasse gehört dazu. Die Basket Ball-Zeit ist beinahe vorüber und auf dem ganzen Campus wird jetzt Baseball geübt.

† Geschätzte Besucher der Neu-Braunfels Zeitung waren Frau Albert Wegner, Fräulein Wegner, Frau Fritz Somann, Julius Keltner, Albert Koerfer, Frau Minna Gruene, Sugo Kany, Albert Mendlowitz, Jacob Schmidt, Rubinowitz, Keenan, Adolph Eggeling, Dr. F. C. Ludwig, Carl Dorow, John Krause, Frau Milton Hartmann, John Mideich, Hermann Schulze, W. A. Dickerson, Edgar Pantermuehl, Edgar Bell, Dr. Edwin Moedorn, Bill Lehmann, Fräulein Elsie Potthorn, Frau Weißflog, Fräulein Melba Posen, A. Kadelmacher, Schulz, Wm. Engelle, Joe Oberkamp, Fräulein Edna Das, Frau Miranda Zell, Frau Wm. Oberkamp, Edwin Gold, Adolph Ziegenhals, Frau S. Schneider, Alfred Schneider, Sugo Nolte, August Krause, W. Schweinkel, Jesse Sippel, Willmann, Emil Fischer, und viele Andere.

Brief aus Deutschland.

Herr Albert Wegner, Neu-Braunfels Route 2, hat den nachfolgenden abgedruckten Brief von Verwandten in Deutschland erhalten und der Neu-Braunfels Zeitung zur Veröffentlichung gebracht.

Schölin, 19. Februar 1924.

Lieber Onkel und Tante!

Endlich komme ich mal dazu, Euch einen Brief zu schreiben. Ihr werdet wohl schon lange auf Antwort auf Euren Brief gewartet haben, aber man kommt heute nicht viel zur Ruhe, da der Kampf ums Leben noch immer sehr schwer ist; man hat bloß für Steuern zu arbeiten. Hoffentlich seid Ihr recht gesund, und munter, was ich auch von uns sagen kann. Wir haben dieses Jahr einen strengen anhaltenden Winter. Unseren besten Dank für den Brief, und den Dollar. Lieber Onkel, Du meinst es sehr gut, indem Du uns unterstützest.

Lieber Onkel habe noch eine Frage an Dich: Wie steht es da mit unserem Geld von der Vorkriegszeit? Ich meine die grauen Tausendmarkscheine. Muß es von uns im vollen Wert eingelöst werden? Kannst Du mir vielleicht darüber schreiben? Habe noch einige paar Scheine zuzugeworfen, haben hier aber gar keinen Pfennig an Wert; es ist für uns hier wertlos. Habe von manchen Leuten gehört, daß das alte Geld im Ausland den vollen Goldwert hätte; mir wäre es sehr lieb, wenn Du mir darüber Bescheid antworten ließt.

Lieber Onkel, Du fragst in Deinem letzten Briefe an, ob es auf Wahrheit beruht, daß es hier so zugeht, wie Eure Zeitungen schreiben. Lieber Onkel, es läßt sich gar nicht schreiben, noch wirst Du es glauben, daß sowas heute hier vorkommt. Mord und Todschlag ist heute Tagesordnung. Es vergeht kein Tag, wo nicht Menschen müssen ins Gras beißen.

Wir haben sehr viele Arbeitslose und was das heißt für einen Familienvater, wo die Kinder nach Brot schreien und kein Verdienst ist, da könnt Ihr Euch nicht reindanken, noch ein Bild von machen, wie solch einem Vater zu Mute ist. In ihrer Verzweiflung gehen die Leute auf die Straße und sammeln sich zu Tausenden an, um ihre Not zu zeigen. Nun ist es aber verboten, auf der Straße sich anzusammeln; so kommen die Menschen gleich mit der Polizei in Streit, so kommt es denn, daß sie gegeneinander losgehen, und da nimmt es gewöhnlich kein gutes Ende; es bleiben immer ein paar Tote und Verwundete am Platze.

Auch herrscht das Verbrechen sehr; es wird geblüdet, und Raub, Mord, Stehlen und alle verbrecherischen Lasten, diese nutzen somit diese schwere Zeit aus; es sind meistens alles junge Leute, die sich zu diesem schändlichen Treiben hergeben. Auch ist heute bei uns der Parteihader so groß, daß mancher junge Mensch durch die Hetzreden, die gegeneinander geführt werden, verleitet wird und sich ins Unglück bringt.

Die Schmach dazu, die uns die Franzosen antun. — Ihr werdet vielleicht auch in Euren Zeitungen davon lesen, wie es diese Lämmels, diese verwahrlosten Bestien, was sichskulturmenschen schimpft, mit unsern Mitmenschen machen und treiben. Das soll nun Friede sein; nun, das ist der Friede noch nicht, es wird und muß wieder Blut fließen für die Ungerechtigkeit, das Volk ist Gift und Galle, der Franzose macht sich so verhasst, daß, wenn der Krieg nochmal ausbricht und wir nach Frankreich kommen, daß nicht das Kind in der Wiege verschont bleibt; es werden wohl schwerlich Gefangene gemacht werden. Wollte Gott es verbieten, daß der Franzose sich befehrt und andere Wege einschlägt, wie er jetzt geht. Wie er es in der deutschen Pfalz macht und treibt, das bringt einen zum Wahnsinn, wie er da die Verbrecher und Ruchlosler unter seinen Schutz nimmt, die in seinem Solde stehen und bezahlt werden, um die Menschen zu schänden, morden und plündern, alles was man sich denken kann; auf der Straße werden die Leute erschossen von diesem Giftengel; der Franzose steht dabei und sieht zu, wie die Leute jammern; es schreit zum Himmel. Die Tausende von Leuten mit Ja-

milien, Kind und Greise werden aus ihrem Heim und Obdach vertrieben, und auf die Straße gesetzt. Tausende von Wohnungen werden beschlagnahmt von den Franzosen, für die Offiziere und ihre Angehörigen. Die Milch und Lebensmittel nehmen diese Herren für sich. Die Kinder und Greise können umkommen, das läßt diese Sankten fast.

Werde hiermit abbrechen, denn diese Bestien sind keine Menschen, die sind wahnsinnig in ihrem Siegestaumel, den sie nicht einmal mit Waffen geschafft haben und nicht fertig gebracht hätten, wenn unsere Gegner nicht hätten die Hungerblockade gebraucht. Die Unruhe ist sehr schwerlich, wir haben an unsere Kinder und Greise gedacht.

Lieber Onkel und Tante, denke daß ich mir genug von unserer Lage geschrieben habe, es läßt sich eine Bibel davon schreiben. Aber einem ist am wohlsten, wenn man da garnicht dran denkt; wie steht es da mit unseren Kindern ihrer Zukunft, wozu man die groß sieht, weiß man nicht.

Sonntag war großer Protest und Kundgebung in ganz Deutschland. Nun will ich schließen und hoffen, daß Euch diese Zeilen gesund und bei Kräften antreffen.

Herzliche Grüße von uns Allen, Dein Neffe

Otto Hinz,
Frau, und Kinder.

— Der jetzige sächsische Kultusminister hat das Schulgebetsverbot seines sozialistischen Vorgängers Fleißner aufgehoben. Ebenso hat er die Feiertagsverordnung Fleißner's

aufgehoben, die den Kindern die Möglichkeit nahm, an kirchlichen Feiertagen, die nicht zugleich allgemeine Feiertage sind, kirchliche Veranstaltungen zu besuchen.

Bruch-Sachverständiger
kommt nach
Neu-Braunfels
Gibt freie Demonstration
Mittwoch und Donnerstag
26. und 27. März
im Plaza Hotel, von 10 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags
Zwei Tage nur!
Leute kommen viele Meilen weit, ihn zu sehen

An obigen Tagen gibt G. F. Redlich, der bekannte Bruchband-Sachverständige, eine freie persönliche Demonstration seiner neuesten Hilfsmittel zur sofortigen, dauernden Erleichterung von Brüchen.

Bruchleidende sollten nicht warten, sondern diese Gelegenheit wahrnehmen, weil Aufschub, Vernachlässigung oder ein schlechtverstandenes altmodisches Bruchband einen milden, leicht zu behandelnden Fall sicher in einen ärgsten, ja sogar gefährlichen verwandelt, für den eine Operation nötig ist. Personen mit großen und schwierigen Brüchen sind besonders eingeladen und sollten sofort kommen und sich von der sofortigen Erleichterung überzeugen, die durch Gebrauch dieser verschiedenen und besseren Hilfsmittel gewonnen wird.

Wenn Ihnen Ihr Bruchleiden lästig ist und Sie nicht arbeiten können, sollten Sie nicht verfehlen vorzusprechen. Vergessen Sie nicht, daß eine unentgeltliche Demonstration nur an obigen Tagen zu bekommen ist und daß diese Hilfsmittel verschieden und besser als andere sind.

Heim Office: 335 Boston Block
Minneapolis, Minn.

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei Pfeuffer Lumber Co.

Joseph Faust, Präsident.
H. G. Henne, Vice-Präsident.
Jno. Marbach, Vice-Präsident.

Walter Faust, Kassierer.
Hanno Faust, Hilfskassierer.
B. W. Nuhn, Hilfskassierer.
Milton W. Dietz, Hilfskassierer.

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels
Kapital und Ueberschuß \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren:
H. Dittlinger, George Eiband, John Faust, Joseph Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, H. G. Henne, John Marbach, Otto Reinartz.

Sichere Geld-Anlage
Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants, in Summen von \$500 aufwärts. Bitte nachzufragen bei

Repräsentiert J. L. Arlitt,
Bond und Warrant Dealer,
Austin, Texas.

Adolf Stein
Neu-Braunfels, Texas

B. E. Voelcker & Son
PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS, TEXAS

Kodaks and Films
Waterman Füllfedern
Telephon 14 und 321

Ein Gefühl lebhafter Befriedigung
Das ist das Gefühl, das uns ergreift, wenn wir Sie aus unserer Hard wegfahren sehen mit Bauholz und anderem Baumaterial das absolut erstklassig ist in jeder Beziehung. Wir wissen, daß der Käufer in jedem solchen Falle zufrieden sein wird. Unsere Tausende von zufriedenen Kunden sagen uns dieses, und die Thatsache, daß wir nie einen Kunden verlieren, beweist die Güte unserer Baumaterialien, und ist eine Folge befriedigenden, höflichen Bedienung, die Ihnen hier zuteil wird.

Wir eruchen Sie um Ihre Kundschaft

Henne Lumber Co.

The Brown Rawhide Whip Co.
On the Double Square Square in our Dealings and Located on the Square

Wir haben sehr billige Preise für alle Lederwaren. Wir haben den Jumbo Collar — den besten im Markt; ferner Bridles, Fluggeschirre, lederen Zugstränge, Collar Pads, Zugketten, Game Straps, Peitschen, Sättel usw.

Leute kommen 60 Meilen weit, um unsere Waren zu Retailpreisen zu kaufen.

Das hat seinen guten Grund
Wir würden Ihre Kundschaft schätzen.

Enerjen Auto Co.
Seguin-Strasse.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil-Zubehör

Oscar und Harry Enerjen,
Eigentümer.
Telephon 476.

fleisch und fleischwaren
Erstklassig unter gehalten, zu jeder Tageszeit Prompt und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

PALACE CITY
Phone 160 Phone 68 Phone 137
MEAT MARKETS

Kirchliches.
Deutsch-protestantische Kirche.
Sonntagschule 1/2 10 Uhr, Morgengottesdienst 1/2 11 Uhr; Abendgottesdienst 1/2 8 Uhr.
Kirchenschorübung jeden Dienstag Abend um 1/2 8 Uhr; Junior Chor jeden Freitag um 1/2 8 Uhr.
G. Worshimweg, Pastor

Kirchliches für Marion.
Vom Sonntag, den 24. Februar, an bis zum ersten Sonntag nach Ostern gedenke ich in der Luther-Meladon - Kirche zu Marion jeden Sonntag früh Sonntagschule und Gottesdienst zu halten.
Fritz Wiedner, Pastor.

Evangelische Parodie.
Sonntagschule und Gottesdienst in Cibola jeden 1., 3. und 5. Sonntag morgens, in Fuchs jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens; an 5. Sonntagen, nachmittags Sonntagschule und Gottesdienst. In Converse jeden 1. und 3. Sonntag nachmittags Gottesdienst und Sonntagschule. C. Knifer, Evangelischer Pastor.

Ein Gefühl lebhafter Befriedigung
Das ist das Gefühl, das uns ergreift, wenn wir Sie aus unserer Hard wegfahren sehen mit Bauholz und anderem Baumaterial das absolut erstklassig ist in jeder Beziehung. Wir wissen, daß der Käufer in jedem solchen Falle zufrieden sein wird. Unsere Tausende von zufriedenen Kunden sagen uns dieses, und die Thatsache, daß wir nie einen Kunden verlieren, beweist die Güte unserer Baumaterialien, und ist eine Folge befriedigenden, höflichen Bedienung, die Ihnen hier zuteil wird.

Wir eruchen Sie um Ihre Kundschaft

Henne Lumber Co.

The Brown Rawhide Whip Co.
On the Double Square Square in our Dealings and Located on the Square

Wir haben sehr billige Preise für alle Lederwaren. Wir haben den Jumbo Collar — den besten im Markt; ferner Bridles, Fluggeschirre, lederen Zugstränge, Collar Pads, Zugketten, Game Straps, Peitschen, Sättel usw.

Leute kommen 60 Meilen weit, um unsere Waren zu Retailpreisen zu kaufen.

Das hat seinen guten Grund
Wir würden Ihre Kundschaft schätzen.

Enerjen Auto Co.
Seguin-Strasse.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil-Zubehör

Oscar und Harry Enerjen,
Eigentümer.
Telephon 476.

fleisch und fleischwaren
Erstklassig unter gehalten, zu jeder Tageszeit Prompt und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

PALACE CITY
Phone 160 Phone 68 Phone 137
MEAT MARKETS

Neu - Braunsfelder Zeitung.

Neu-Braunsfels, Texas

Herausgegeben von der

Neu-Braunsfelder Zeitung Pub. Co.

15. März 1924.

G. F. Oheim, Redakteur.
G. H. Hebergall, Geschäftsführer.

Die "Neu - Braunsfelder Zeitung" erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunsfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Kandidaten - Anzeigen

Comal County

P. Komotny jr. (Wiederwahl) für Sheriff und Steuereintnehmer.

Paul J. Warbach für Steuerassessor.

Walter Schaefer für County - Richter.

Carl Koepfer (Wiederwahl) für County - Richter.

Robert F. Zahs für County Clerk.

Martin Faust (Wiederwahl) für County - Anwalt.

Albert Wittendorf für County - Schatzmeister.

Gns. Zahs für County - Schatzmeister.

Alfred L. Weidner für County - Schatzmeister.

Otto Kraft für County - Schatzmeister.

Adolph Krudemeyer für County - Schatzmeister.

Egon Voete für County - Schatzmeister.

G. H. Rice (Wiederwahl) für District - Clerk.

Emil Soelder (Wiederwahl) für Friedensrichter, Precinct No. 1.

Gns. Kranke (Wiederwahl) für Commissioner Precinct No. 4.

Fritz B. Schel für Commissioner Precinct No. 4.

Stadt Neu - Braunsfels.

F. G. Humberg (Wiederwahl) für Bürgermeister.

Albert Kirchner (Wiederwahl) für Commissioner.

Hugo Stratemann für Commissioner.

Neu - Braunsfelder Schulbehörde

Otto Rhode

G. G. Vielstein

Editorielles.

kommensteuerherabsetzung, wenn man überhaupt keine solche Steuer zu bezahlen braucht?

Mancher Ruf wird ein Cesset in dieser Zeit.

Automobile mögen gefährlich sein für den Fußgänger, aber man kann an jeder Straßenkreuzung sehen, daß sie auch manchmal mehr Leben bringen in diese langsame Menschenklasse.

Das Schaltjahr ist nun schon drei- und vierzig Tage alt, und es laufen immer noch Junggesellen frei herum. Was ist denn los?

Des Junggesellen Wunsch auf Erden ist doch, geheiratet zu werden.

Die Automobile sind nichts ganz Neues unter der Sonne, denn schon die Leuchtstäbe trieben sich nachts mit einem Licht hinten herum.

Wir sehen doch gern an der Spitze eines Hilfswerkes für deutsche Kinder, Hindenburg an der Spitze eines solchen Unternehmens für russische Kinder, und so weiter; es würde gutes Einvernehmen anbahnen und den Friedensgedanken fördern. Aber so amerikanisch ist Europa noch nicht.

Die Hölle soll mit guten Vorläufen geflästert sein, aber man hat nie gehört, daß für Plasterung dort eine Bendausgabe angeordnet worden wäre. Eine gute Gegend für Gegner solcher Ausgaben.

Wo ist die Zeit hin, in der jeder Texaner und jede Texanerin reiten und ein Pferd anspannen konnte?

„Der Wolf vor der Tür“ findet jetzt manchmal die Familie nicht zuhause, weil sie im Automobil spazierenfährt.

Auch wir Texaner sollten Krieg führen lernen — Krieg gegen die Insekten, die uns unsere Baumwolle und Pecanernote verderben. Solche Kriege lohnen sich.

General Henry T. Allen, früher Befehlshaber der amerikanischen Besatzungstruppen in Deutschland und jetzt an der Spitze des amerikanischen Hilfswerkes zum Besten der notleidenden deutschen Kinder, ist auch Vorsitzender des amerikanischen Ausschusses für die Olympischen Spiele. Diese — eine Art internationalen athletischen Wettbewerbs — finden nächstens in Paris statt, und der französische Ausdruß erhebt nun Einwand gegen Allen, weil dieser die französische Ruhrpolitik nicht billigt und jetzt das erwähnte Hilfswerk leitet. Wie kleinlich. Die Amerikaner erklären, daß sie mit General Allen nach Paris kommen — oder gar nicht.

Platzspargewitzfischer.

Platzsparg: „Weißt Du, wieviele Sorten Mehl es gibt?“
Platzspargin: „Natürlich. Da ist Dittlingers Mehl und Landas Mehl

Er: „Ach was! Du meinst ja Flour. Ich meine wirkliches Mehl, wovon die Leute hier auf der Plaza sprechen, wenn sie deutsch reden.“
Sie: „Nun, wieviele Sorten gibt es denn?“
Er: „Drei!“
Sie: „Was Du nicht zwitscherst!“
Er: „Ja; der Mehl, die Mehl, und das Viehmehl.“
Sie: „Das ist mir ganz neu. Erkläre doch mal.“
Er: „Gut; also der Mehl, der Herr im Rest, der männliche Sparg, das bin ich; die Mehl ist, was sich die Neu - Braunsfelder aus der Postoffice holen; und das Viehmehl, das bist Du, des Restes weibliches Jubel.“
Sie: „Jetzt aber fort mit Dir, sonst mach' ich Teig aus Dir, Du Mehl. Du! Und weißt Du, was Du für eine Sorte Mehl bist? Nun, nicht? Ein Ka-Mehl!“

lokales.

‡ Middling Baumwolle: Dallas 28.30, Galveston 29.14, Houston 28.95, Good ordinary 23.45 bis 24, middling fair 30.05 bis 31.20.

‡ In San Antonio lichen sich Herr Hilmar Staats und Fr. Melba Posey trauen. Das glückliche junge Paar wird in seiner Heimatstadt Neu - Braunsfels wohnen.

‡ Neu - Braunsfelder Päume wachsen nicht nur in Mexiko und auf der Insel Cuba, sondern auch im sonnigen Santo Domingo weit unten in Westindien. Herr Otto Lode hat von dem Contratista George A. Hoffman dort einen Brief erhalten, worin der Empfang von Päumen und Bewässern - Sträußern aus Herrn Lodes Baumgärtnerei in gutem Zustande bestätigt wird, obgleich die Sendung einen Monat unterwegs war. Der Brief war am 21. Februar geschrieben und Herr Hoffman schreibt, daß dort, auf der Insel Haiti, die Amarillis zu blühen begannen. Das ist ungefähr einen Monat früher, als hier in Neu - Braunsfels.

‡ Geschäftliche Besucher der Neu-Braunsfelder Zeitung waren Adolph Krudemeyer, Thomas Schwab, Frau Martin Gracel, Fr. Ida Gracel, Frau Valentin Schwab, Richard Schumann, Hermann Babel, Frau Hilmar Rohde, Frau Paul Jauer, Albert Rechner, Frau Wilkinson, Carl Krause, Paul Lindemann, Frau Minna Gruene, Fr. Bennie Campbell und W. G. Darrow vom A. & M. College Extension Service, Louis S. Scholl, D. D. Bell, Morris Zeitlin, Ben Mindes, Albert Mendlovich, Fritz B. Schel, Otto Fide und Frau, Max Weißflog, Dr. F. C. Ludwig, Willie G. Reuse, Milton Tolle und Frau, Reinb. G. Dietert und Sohn, Curt Vinnary, Ortwin Bloedorn, Otto Rhode, Friedrich Eich, Alex Hofmann, Jacob Schmidt, Adolph Egeling, und viele Andere.

(Siehe auch Liste an anderer Stelle.)

— Aus München wurde am 1. März berichtet: Adolph Hitler und General Erich von Ludendorff, die vor den Schranken des Gerichtes unter der Anklage des Hochverrates

25^c

25^c

Eiband & Fischer

Die Waren, die wir in der vergangenen Woche zu 25c offerierten, erwiesen sich als solche Werte und wurden so schnell verkauft, daß wir viele von den Sachen wiederbestellen mußten.

Um jedem noch eine Gelegenheit zu geben, von diesen außergewöhnlichen Bargains vollen Vorteil zu haben, setzen wir diesen Verkauf die ganze nächste Woche fort. Mit Eintreffen der neuen Sendungen versprechen Auswahl und Werte sogar noch größer zu werden.

Jede Abteilung unseres Geschäftes ist miteingeschlossen: Groceries, Dry Goods, Stückwaren, Kleidung und Hardware.

Man beobachte unsere Schaufenster!

Eiband & Fischer

25^c

25^c

Verstopfung ist das Universal - Leiden



Onkel Ben sagt: „Viele Männer weigern sich, eine Witwe zu heiraten, ich will aber lieber ihr zweiter Mann sein, als ihr erster.“

Donnerstag-Gesundheitswinke No. 5.
Von Frau P. S. Hensch, D. C.

Verstopfung ist das Universal-Leiden. Nicht alles von diesem Leiden ist der Verstopfung der Rückgratknöchel, wodurch die Leberimpulse des Rückgrates geschwächt werden, zuzuschreiben; aber den hartnäckigen Fällen, welche jeder Behandlungsmittel trotz bieten, kann man mit Sicherheit die Rückgrat - Ursache zu Grunde legen.

Aktivität der Eingeweide ist sehr wünschenswert und ist bei Manden vollkommen natürlich, ungeachtet wie sie essen, oder welche Gesundheitsregel sie übertreten. In allen solchen Fällen kann man schließen, daß der Leber - Rückgraterv frei und angehindert die Lebensimpulse der Leber zuführt, so daß diese kräftig und tätig bleibt. — Diejenigen, welche den Chiropractic Heildienst empfangen, welcher in dieser Office geliefert wird, werden finden, daß wir vorzüglich drauf bedacht sind, die Kraft und Gesundheit der Leber wieder herzustellen.

Ein zehnjähriges Leiden beendet.

„Ich litt zehn Jahre lang an ernstlichen Leibesbeschwerden, und war während der ganzen Zeit unter ärztlicher Behandlung; aber ohne Abhilfe. Ich fing an, Chiropractic-Adjustements zu nehmen, und in Zeit war die Ursache gänzlich entfernt. Jetzt arbeite ich beständig, oft so viel als wie 18 Stunden per Tag, an einer Maschinen - Bank.“ — Harry Johnson, Chiropractic Research Bureau, Statement No. 13928.



The lower nerve under the magnifying glass is pinched by a misaligned joint. Pinched nerves cannot transmit healthful impulses, Chiropractic adjusting removes the pressure. The upper nerve is free as nature intends.

Ihre Bestellung für Gesundheit kann gemacht werden, wenn Sie Nummer 143 telephonieren.

Frau P. S. Hensch, D. C.
Graduierte der Palmer - Schule.
736 Mill Str.

Sprechstunden: Vormittags 9:30 bis 12.
Nachm. 2 bis 5. Abends 7 bis 8.

Mißglückte Redensart

Immer nach der Mode.

Alter Arzt (knurriger Herr, tritt abends an seinen Stammtisch, der noch leer ist): „Na, ist keiner von den Dummköpfen hier?“

Pikkolo: „Nein, Herr Medizinalrat, Sie sind der erste.“

„Sie haben eine schwere Operation hinter sich, gnädiges Fräulein? Haben Sie sich den Blinddarm herausausscheiden lassen?“

„Nein, nein, den trägt man jetzt ja wieder.“

Ankündigung

Herr und Frau Morris Zeitlin haben den Millinery-Vorrat der Frau O. E. Pfanstiel gekauft und das Geschäft wird fortan als

Zeitlin's Department Store
"The Style Center"

bekannt sein. Wir werden auf einige Tage schließen zur Vorbereitung für einen vollständigen Räumungsverkauf, um Platz zu schaffen für neue Waren.

Geben Sie acht auf unsere nächste Anzeige!



FIXALL
THE LASTING FINISH

will make you proud of it again. Covers up the scratches and spots. Restores the beautiful finish. There's some use in every room for FIXALL finishes on enamel—sideboard, desk, dresser, bedroom furniture. Choice of mahogany, walnut, cherry, light or dark oak, and six delicate enamel tints. We're the Fixall store. Come in and let us show you what it will do.

Curt Vinnary

Telephon 455 407 Seguin St.

Zu verkaufen.

Ein gutgehendes Geschäft in der Stadt. Nachfragen in der Zeitungs-office.

Ständige Stelle gesucht

als Arbeiter auf Farm oder Ranch, oder in der Stadt. Man schreibe an Friedrich Eich, Neu - Braunsfels, Texas, General Delivery.

Seheier

Owens Farm Rasse Rhode Island Reds, \$1.50 und \$2.00 für Satz von 15 Eiern. A. D. Venert, Comal-Strasse, Neu - Braunsfels, Texas. 25 2

Lokales.

Leichte Nachfröste Montag und Dienstag Morgen scheinen hier nur wenig Schaden angerichtet zu haben.
 Die Mitgliederzahl der „Chamber of Commerce“ ist in letzter Zeit von 82 auf 160 gestiegen.

Als der Census im Jahre 1920 aufgenommen wurde, hatte Neu-Braunfels 3,590 Einwohner. Die von der Stadtbehörde angeordnete Zensusaufnahme zeigt, daß die Einwohnerzahl auf 5,105 gestiegen ist; eine Zunahme von 1,515 in den letzten drei oder vier Jahren.

Das Wohnhaus der Frau Adolph Hinmann wird abgerissen, um Platz für einen Neubau zu schaffen.

Wenn man, von Norden kommend, nachts an dem Gebäude der „Planters & Merchants Mills“ vorbeifährt, merkt man, daß man an eine Stadt kommt. Es wird Tag und Nacht dort gearbeitet. Die Spindeln mit den bunten Fäden scheinen nachts wie aufgewickelte Regenbogenfäden durch die großen, hellerleuchteten Fenster.

An der Vergrößerung der Landwässer-Kraftanlage wird fleißig gearbeitet.

Die Ausdehnung der Straßenpflasterung über die Castell- und Mühlenstraße am Postoffice - Platz bildet eine nennenswerte Verbesserung unseres Straßensystems.

County - Richter Carl Roever wird am 17., 18. und 19. März von seiner Office abwesend sein, um mit der County - Schulbehörde die Schulen zu besuchen.

Wir verweisen auf die neuen Kandidatenanzeigen in dieser Nummer.

In der Chamber of Commerce Halle fand neulich eine Versammlung statt, in welcher die Anpflanzung von mehr Pecanbäumen befürwortet wurde. Ansprachen wurden gehalten von J. M. Del Curto, einem Sachverständigen für Pflanzenkrankheiten, und G. J. Scholl, dem Haupt-Schulinspektor des Staates Texas, beide vom Staats - Ackerbau - Department, und vom Sekretär der Handelskammer Louis S. Scholl. Eine schöne Sammlung edler Pecanüsse war ausgestellt und wurde viel bewundert. Am nächsten Tage wurde praktisch gezeigt, wie die den Pecanbäumen schädlichen Insekten bekämpft werden. Später wird Herr J. S. Burkett, ein Sachverständiger in diesem Fach, hier zeigen, wie man Pecanbäume veredelt.

In Neu - Braunfels, wo sie sich unter ärztlicher Behandlung befand, starb am Dienstag, den 4. März, Frau Anna M. Hegenhals, geb. Röge. Die Verbliebene war schon mehrere Jahre krank, ließ sich auch vor 3 Jahren einer Operation unterziehen. Doch alles ohne den erwünschten Erfolg. Krebs, die so hartnäckige Krankheit, war die Ursache ihres im Alter von 54 Jahren, 4 Monaten und 15 Tagen erfolgten frühen Todes. Die Entschlafene wurde geboren am 19. Oktober an der Bear Creek, in Comal County. Nachdem sie daselbst im intimen Eltern- und Geschwisterkreise zur Jungfrau erblüht war, reichte sie die Hand für Leben Herr Adolph Hegenhals. Die Verbliebene wohnte seit ihrer Verheiratung mit ihrem Gatten zu Jörn, wo letzterer den Store u. die Ginn erbaute und glänzende Erfolge erzielte. Leider war den beiden Gatten das einzige Kind, ein Söhnlein, im frühen Kindesalter durch den Tod wieder genommen worden. Die trauernden Hinterbliebenen sind der Gatte, die betagte Mutter, Frau Katharine Röge, ein Bruder, Herr Henry Röge, 6 Schwestern, Frau Minna Junfer, Frau Amanda Kutscher, Frau Lina Schwarzlose Frau Clara Lausch, Frau Elfi Roberts und Frau Natalie Lürsen, mehrere Schwäger und Schwägerinnen und zahlreiche andere Verwandte und Freunde. Die Beerdigung ihrer sterblichen Leibesuhlle fand am Mittwoch, den 5. März, unter zahlreicher Beteiligung auf dem Friedhofe zu Jörn statt, wobei Pastor Mornhinweg die Begräbnisfeierlichkeiten leitete. Als aktive Bahrtträger fungierten die Herren Willie Hegenhals, Chas. Hegenhals, Alex Hegenhals, Hermann Bühlhoff, Edgar Schwarzlose und Arthur Junfer; als Ehrenbahrtträger die Herren Ernst Mühle, Ad. Schwarzlose, Herrn. Kutscher,

Wife Huber, Wm. Petry, Eugen Kutscher, Gg. Wagenführ, Louis Dietert, Aug. Krauß und Aug. Dreibrödt.

Frau Otto Mielke, bei Planters & Merchants Mills wohnhaft, war es am Donnerstag, den 6. März, vergönnt bei guter Gesundheit und feiner Frische des Geistes ihren 70. Geburtstag feierlich zu begehen. Es hatten sich denn auch auf den Abend alle Kinder und Enkel eingefunden, um sich im Elternhaus und bei der Großmutter, wo es doch immer am besten schmeckt, sich feierlich bewirten zu lassen. Aber nicht nur das Gesicht der Mutter und Großmutter, der die eigentliche Feier galt, strahlte in Glück und Sonnenschein, sondern auch das ihres Gatten, wohl wissend, was er seiner Lebensgefährtin in ihrer langen und glücklichen Ehe zu verdanken hat. Möge Frau Mielke noch manch liebes Jahr beschließen sein!

In der Nacht vom Montag, auf den Dienstag, den 4. März starb Herr Albert Wegner in Blanco County infolge einer Schußwunde, die er sich tags zuvor im Zustande geistiger Ummachtung selbst beibrachte; litt er doch schon länger an hochgradiger Nervosität. Der Verstorbene wurde geboren am 28. Mai 1866 in Blanco County wo er auch die ganze Zeit seines Lebens als Farmer und Viehzüchter zubrachte. Zum Manne herangereift, verheiratete er sich im Jahre 1890 mit seiner nun tiefgeheugten Gattin Natalie, geb. Domke. Ihrer glücklichen Ehe entsprossen 2 Söhne und 2 Töchter, von denen der Sohn Arno, nachdem er als Soldat eingezogen war, im Jahre 1918 an der Influenza starb. Der Dahingeschiedene erreichte das Alter von 57 Jahren, 9 Monaten und 6 Tagen. Seine teure Leibesuhlle wurde am Mittwoch, den 5. März, unter zahlreicher Beteiligung auf dem Comalhärdter Friedhofe zur letzten Ruhe bestattet, wobei Pastor Mornhinweg amierte. Die trauernden Hinterbliebenen sind: die Gattin, ein Sohn Herr Mar Wegner, 2 Töchter Frau James Reeves, und Frl. Therese Wegner, ein Schwiegersohn, ein Enkel, 3 Brüder, die Herrn Gustav, Emil und Willie Wegner, eine Schwester, Frl. Martha Wegner, und zahlreiche Verwandte und Freunde. Die Bahrtträger waren die Herren D. A. Ludwig, Ad. Seidemann, Fred Lausch, R. A. Richter, Emil Fischer und Emil Voelker.

Herr Pastor D. Laurmann verstand sehr interessant das große Werk christlicher Liebe zu Kreuznach in den Rheinländern zu schildern. Die Lichtbilder waren recht schön und lehrreich. Herr Pastor Mornhinweg konnte ihm für seine Anstalten einen Check im Betrage von \$135.00 mitgeben.

Die Sammlung von abgelegten Kleidungsstücken, Schuhen, Strümpfen usw. für die Notleidenden in Deutschland ist, wie uns Frau Minna Gruene mitteilt, noch im Gange, und solche Gaben können immer noch an die nachstehend genannten Damen abgeliefert werden; auch Sommerkleidung wird dankend entgegengenommen: Die Frauen Abri Eikel, Bertha Tays, John Fenske, Pastor Mornhinweg, Willie Busse, Arthur Kehler, John Kauf, Ferdinand Tonne, Emma Kadelmacher, Hermann Dietel, John Schabel, Otto Soehring, Willie Kraft, S. C. Lode, Ella Daltree, Martin Preis, Carl Druwert, Jacob Friesenhabn und Adolph Koepf, und die Fräulein Sophie Schuenemann und Elise Hoffmann.

Die Not ist groß in Deutschland und jede Familie sollte sich an diesem mildthätigen Unternehmen beteiligen.
 Herr J. Vogelsang 922 San Antonio - Straße, Neu - Braunfels, hat eine dornenlose Kaktusform, die sich seit Jahren hier als vollkommen frostfest erwiesen hat, und ersucht uns, den Lesern mitzuteilen, daß er an etwa hundert deutsche Farmer gern umentgeltlich genug Pflanzen davon für einen Anfang verabsolgen würde. Der Wert einer solchen Kaktusform dürfte jedem klar sein, der schon „Kaktus gebrannt“ hat.

Herr und Frau Morris Zeitlin von Souffron, Texas, haben den Willkern - Vorrat von Frau D. L. Pfanstill gekauft und werden nach einem Ausverkauf desselben den Store neu einrichten und mit einem vollständigen

Neue Frühjahr - Anzüge

Eine ausnahmsweise schöne Auswahl von neuen
**Frühjahrsanzügen für Männer
 und junge Männer**

ist wieder bei uns vorrätig. Die neuesten Muster,
 die feinste Machart, die Qualitäten
 geschneidert bei
Hart Schaffner Marx
 — und —
Clothcraft

Unsere Anzüge garantieren Ihnen Zufriedenheit und
 sind sehr annehmbar im Preise.



Copyright 1924 Hart Schaffner & Marx

Jacob Schmidt & Son

Einhundert Damenhüte

Unser New Yorker Einkaufs - Bureau schickt uns
 hundert schöne neue Damenhüte, außergewöhnliche
 Werte, wert von \$5.50 bis \$4.50, die wir als sehr spezielle
 Offerte

— für —

\$1 75

verkauft. Wenn im Express - Transport dieser Sendung
 keine Verzögerung eintritt, werden diese Hüte schon Sam-
 stag Morgen in unserem Store ausgestellt sein.

Jacob Schmidt & Son



neuen Vorrat von fertiger Damenkleidung, Millinery, Schuhen, Dre Goods und anderen Department Store - Artikeln ausstatten. Herr Ven Rindes von San Antonio wird der Geschäftsführer sein. Die neue Firma wird sich für den Bedarf der besseren Kundenschaft vorbereiten und betreibt sein das Vertrauen und die Patronage der Bewohner von Neu-Braunfels und Umgebung durch reelle, höfliche Bedienung zu rechtfertigen.

Wie aus der Kandidatenanzeige an anderer Stelle ersichtlich, bewirbt Herr Adolph Krudemeyer sich um das Amt des County - Schatzmeisters von Comal County. Herr Krudemeyer ist hier in Comal County geboren und aufgewachsen und vielen Wählern persönlich bekannt. Durch eine Dynamitexplosion vor mehreren Jahren verlor er den linken Arm und ein Bein, wodurch ihm harte körperliche Arbeit sehr erschwert ist. Herr Krudemeyer besitzt die für das Amt nötigen Kenntnisse und würde, wenn gewählt, dasselbe gewissenhaft und pflichtgetreu zur Zufriedenheit der Bürger unseres Countys verwalten.

(Political Advertisement.)
 Herr Egon Soefe ist in dieser Nummer der Neu - Braunfels - Zeitung seine Kandidatur an für das Amt des County - Schatzmeisters von Comal County. Herr Soefe ist ein Sohn unseres in weiten Kreisen bekannten Wittbürgers Herrn Willie S. Soefe, 29 Jahre alt, stets ein Bewohner von Comal County gemein und sehr vielen Wählern persönlich bekannt; er hat außer der Elementarschule auch eine Geschäftsschule besucht und ist vollkommen befähigt für das Amt, um das er sich bewirbt. Die Wähler können sich darauf verlassen, daß Herr Soefe, wenn gewählt, seine Amtspflichten pünktlich, treu und gewissenhaft zur allgemeinen Zufriedenheit der Bürgerschaft erfüllen würde.

(Political Advertisement.)
 Perfection Oil - Oelen, in allen Größen bei
 Louis Henne Co.

Speziell

10 Prozent ab an allen Cash - Einkäufen
 von \$2.00 oder mehr an unserem ganzen
 Warenvorrat, ausgenommen Groceries, be-
 ginnend Freitag, 14. März, und endend 19.
 April

Während dieses Verkaufs geben wir ein aus
 26 Stücken bestehendes Set von Rogers Silber-
 ware absolut frei weg. Sehen Sie uns sofort
 in bezug auf diesen Contest, welcher am 19.
 April 5 Uhr nachmittags zu Ende kommt.

Curt Linnark

Telephon 455 407 Seguin St.

Versteigerung

in Seguin, Texas, Samstag, den 15. März 1924
 Auf dem leeren Lot gegenüber den Eiselställen

75 Arbeitsefel 75

Jeder Efel gesund und fertig zum Anspannen; alle auf dem
 Lande in der Gegend von Brownwood gezogen — nicht in Ställen;
 kommen direkt von den Züchtern. Werden positiv alle verkauft, ohne
 Rücksicht auf Preis. Keine künstliche Preistreibererei. Jeder Efel gar-
 antiert gesund und fertig für die Arbeit.

Verkauf beginnt punkt 2 Uhr nachmittags.

Baylor Lewis

von Brownwood, Texas

Ein unheimlicher Passagier.

Roman von G. W. Appleton.

(Fortsetzung.)

Bei ihrem Anblick stieg mir das Blut wieder heiß zu Kopf, doch plötzlich verwandelte es sich mir zu Eis, denn ich bemerkte eine dunkle, unheimliche Gestalt, die verstoßen und gewandt über das Balkongeländer kletterte und das Zimmer der Baronin betrat.

Und dann ertönte ein Schrei, der Lote hätte erwecken können.

19. Kapitel.

Als ich den Schrei vernahm, wußte ich instinktiv, was geschehen war. In heftiger Erregung stürzte ich daher über den Rasen, schwang mich mit einem mächtigen Satz über das Balkongeländer und stand im nächsten Augenblick im Zimmer.

Keine Minute zu früh!

Wie ich geahnt, rang die Baronin im Kampf auf Leben und Tod mit ihrem Gatten. In seiner erhobenen Rechten blühte ein scharfer Dolch; doch bevor der Schurke zustoßen konnte, hatte ich seinen Arm erfaßt und mit solcher Gewalt zurückgebogen, daß die Gelenke knackten und die Waffe seiner kraftlos gewordenen Hand entglitt. Nun versetzte ich ihm mit der Linken einen wuchtigen Stoß unter's Kinn, der ihn gegen die Wand schleuderte, wo er wie ein Sack zu Boden fiel.

Im nächsten Augenblick umschlangen mich die weichen Arme eines heftig zitternden Weibes. Es war die Baronin.

„Zweimal gerettet.“ stieß sie hervor. „Zweimal! Das ist höhere Schicksalsfügung!“

Ehe ich noch die Situation erfaßt und eine Antwort gefunden hatte, öffnete sich die Türe und Fräulein Harcourt überraschte uns in unserer außerordentlichen Stellung. Sie begriff aber sofort, was vorgefallen war. Der Dolch auf dem Teppich, der regungslos daliegende Mann, die bebende Gestalt der Baronin, die mich noch immer umflammert hielt, obgleich ich mich sanft von ihr loszumachen suchte — dies alles sprach deutlicher als Worte.

„Gütiger Himmel!“ rief Fräulein Harcourt entsetzt aus, als sie, näher tretend, den Baron erkannte. „Das ist ja Ihr Gatte!“

„Ja — mein fluchwürdiger Gatte!“ bestätigte die Baronin, mich freigebend. „Dies ist nun das zweite Mal, daß er mich zu töten versuchte und auch das zweite Mal, daß dieser Herr —“ sie deutete auch mich — „mir in wunderbarer Weise zu Hilfe kam. Erkennen Sie darin nicht ebenfalls die Hand der Vorsehung und begreifen Sie nicht auch, daß ich ihn im Gefühl der Dankbarkeit und in der Erregung des Augenblicks umarmte und — und —“ Sie stockte in stichtlicher Verwirrung.

„Gewiß, begreife ich es!“ nickte Fräulein Harcourt. „Unter solchen Umständen hätte ich wahrscheinlich das gleiche getan. Doch, was ist das für ein schreckliches Ereignis! Ist er tot? Haben Sie ihn getötet, Herr Bracebridge?“

„Nicht ganz,“ erwiderte ich mit ingrinnigem Lächeln. „Ich glaube jedoch, er wird in der nächsten Viertelstunde noch nicht fähig sein, wieder auf den Beinen zu stehen.“

„Was soll dann aber geschehen? Sollen wir nicht lieber die Dienerschaft rufen und die Polizei holen lassen?“

„Darüber hat die Frau Baronin zu bestimmen,“ entgegnete ich. „Et was muß allerdings getan werden, denn wenn der Schurke uns jetzt erschlägt, möchte ihm ein dritter Versuch vielleicht besser gelingen.“

„Wir dürfen ihn natürlich nicht freigegeben,“ erklärte die Baronin, nur wünschte ich ihm eine härtere Strafe. „Sod! was ist das?“ unterbrach sie sich.

Wir lauschten gespannt. Deutlich vernahm man das Knirschen des Sandes unter den heranrollenden Rädern eines Wagens, der vor dem Portale anhielt. Der Wagenschlag wurde geöffnet und heftig zugeworfen. Filzige Schritte näherten sich der Haustüre und gleich darauf ertönte die Klingel.

Einen Augenblick haben wir uns verwundert an; dann verließ Fräulein Harcourt hastig das Zimmer, um nach der Ursache der Störung zu sehen.

Sie kehrte bald mit zwei Herren zurück. In dem einen erkannte ich meinen Freund, den Kellner aus dem Hotel Scribe in Paris. Das Gesicht des andern, eines breitschultrigen Mannes, der fast so groß war wie ich und einen mächtigen rötlichblonden Vollbart trug, erschien mir auch nicht fremd, obgleich ich mich nicht entsinnen konnte, wo ich es gesehen hatte.

Wie erkannte ich aber, als sich die Baronin mit einem Freudenruf in die Arme des Pseudokellners warf. „Gott sei Dank, daß Du gekommen bist!“ rief sie aus und dann verneigte sie sich tief vor dem anderen Herrn.

„Dem Himmel sei Dank, daß wir Sie am Leben finden, Madame!“ sagte dieser, sie warm begrüßend.

„Hier steht mein Retter!“ stellte die Baronin mich nun vor. „Karl, Ihr müßt Euch kennen lernen. Herr Bracebridge, dies ist mein Bruder, Graf Schwaloff.“

„Ach,“ lächelte der junge Mann, mir herzlich die Hand entgegenstreckend. „Herr Bracebridge und ich sind längst gute Freunde,“ und sich zu seinem Begleiter wendend, fügte er hinzu: „Kaiserliche Hoheit, dies ist der Herr, der uns sol: vorzügliche Dienste geleistet hat.“

Ehe ich mich von meiner Ueberzeugung erholt hatte, war der russische Großfürst auf mich zugefahren und reichte mir nun mit einigen Dankesworten die Hand.

Aber auch die Baronin schien erstaunt zu sein. „Ich verstehe das nicht,“ Fräulein Harcourt, „Unter solchen Umständen hätte ich wahrscheinlich das gleiche getan. Doch, was ist das für ein schreckliches Ereignis! Ist er tot? Haben Sie ihn getötet, Herr Bracebridge?“

„Nicht ganz,“ erwiderte ich mit ingrinnigem Lächeln. „Ich glaube jedoch, er wird in der nächsten Viertelstunde noch nicht fähig sein, wieder auf den Beinen zu stehen.“

„Was soll dann aber geschehen? Sollen wir nicht lieber die Dienerschaft rufen und die Polizei holen lassen?“

„Darüber hat die Frau Baronin zu bestimmen,“ entgegnete ich. „Et was muß allerdings getan werden, denn wenn der Schurke uns jetzt erschlägt, möchte ihm ein dritter Versuch vielleicht besser gelingen.“

„Wir dürfen ihn natürlich nicht freigegeben,“ erklärte die Baronin, nur wünschte ich ihm eine härtere Strafe. „Sod! was ist das?“ unterbrach sie sich.

Wir lauschten gespannt. Deutlich vernahm man das Knirschen des Sandes unter den heranrollenden Rädern eines Wagens, der vor dem Portale anhielt. Der Wagenschlag wurde geöffnet und heftig zugeworfen. Filzige Schritte näherten sich der Haustüre und gleich darauf ertönte die Klingel.

Einen Augenblick haben wir uns verwundert an; dann verließ Fräulein Harcourt hastig das Zimmer, um nach der Ursache der Störung zu sehen.

Sie kehrte bald mit zwei Herren zurück. In dem einen erkannte ich meinen Freund, den Kellner aus dem Hotel Scribe in Paris. Das Gesicht des andern, eines breitschultrigen Mannes, der fast so groß war wie ich und einen mächtigen rötlichblonden Vollbart trug, erschien mir auch nicht fremd, obgleich ich mich nicht entsinnen konnte, wo ich es gesehen hatte.

Wie erkannte ich aber, als sich die Baronin mit einem Freudenruf in die Arme des Pseudokellners warf. „Gott sei Dank, daß Du gekommen bist!“ rief sie aus und dann verneigte sie sich tief vor dem anderen Herrn.

„Dem Himmel sei Dank, daß wir Sie am Leben finden, Madame!“ sagte dieser, sie warm begrüßend.

„Hier steht mein Retter!“ stellte die Baronin mich nun vor. „Karl, Ihr müßt Euch kennen lernen. Herr Bracebridge, dies ist mein Bruder, Graf Schwaloff.“

„Ach,“ lächelte der junge Mann, mir herzlich die Hand entgegenstreckend. „Herr Bracebridge und ich sind längst gute Freunde,“ und sich zu seinem Begleiter wendend, fügte er hinzu: „Kaiserliche Hoheit, dies ist der Herr, der uns sol: vorzügliche Dienste geleistet hat.“

Ehe ich mich von meiner Ueberzeugung erholt hatte, war der russische Großfürst auf mich zugefahren und reichte mir nun mit einigen Dankesworten die Hand.

Aber auch die Baronin schien erstaunt zu sein. „Ich verstehe das nicht,“ Fräulein Harcourt, „Unter solchen Umständen hätte ich wahrscheinlich das gleiche getan. Doch, was ist das für ein schreckliches Ereignis! Ist er tot? Haben Sie ihn getötet, Herr Bracebridge?“

„Bober bist Du mit Herrn Bracebridge befreundet? Wo habt ihr Euch kennen gelernt?“

„Das erkläre ich Dir später,“ entgegnete er. „Jetzt wollen wir uns mal erst mit diesem Schurken da beschäftigen. Ein Glück, daß er uns endlich lebend in die Hände gefallen ist. Sie haben ihn aber einen gewaltigen Stoß versetzt, Herr Bracebridge. Nun bin ich nur begierig, was er sagen wird, wenn er wieder zu sich kommt und uns hier sieht. Was fangen wir mit ihm an? Wozu raten Eure Kaiserliche Hoheit?“

„Wir hatten schon daran gedacht, die Polizei zu rufen,“ bemerkte Fräulein Harcourt, die auf vertraulichem Fuß mit den beiden Herren zu stehen schien.

„Nein, nein!“ wehrte der Großfürst. „Davon müssen wir absehen. Die Vermischung der englischen Polizei würde alles verderben. Der Graf war ihm schon mehrere Tage auf der Spur und hätte ihn beinahe in Paris gefangen. Er entschlüpft jedoch und kam vorgestern nach London. Es traf sich glücklicherweise, daß auch ich hier war. Mit Hilfe unserer Agenten fanden wir heraus, daß sich die Frau Baronin ebenfalls hier aufhielt, daß ihr schurkischer Gatte ihre Adresse erfahrene und sich heute den ganzen Tag in der Nähe dieses Hauses herumgetrieben hatte. Schlimmes ahnend fuhr ich von der Gesellschaft hierher, kamen aber nicht rechtzeitig genug, das Leben der Baronin zu schützen. Dies war Ihr Vorrecht. Herr Bracebridge, und dank Ihrer tatkräftigen Hilfe haben wir den Clenden endlich in unserer Gewalt, der er nicht mehr entkommen soll. In diesem Falle möllen wir lieber unsere eigene Polizei sein. Darf ich die Fensterläden schließen, Zrl. Harcourt?“

„Ja,“ sagte ich. „Ich bin sehr dankbar für die Aufmerksamkeit, die Sie mir entgegenbringen.“

„Danke!“ sagte er. „So sind wir vor unerbundenen Späheraugen sicher.“

„Karl,“ wandte er sich nun zu diesem, „haben Sie ein großes Taschentuch? Ja, das genügt. Jetzt binden Sie dem Vorfahren die Nase zusammen, er wird bald genug zu sich kommen und da gilt es, jedem Fluchversuch vorzubeugen. Wer hat noch ein Tuch?“

„Ich besah ein solches und mit raschem Verständnis der Lage kniete ich neben dem noch Bewußtlosen nieder, seine Arme behutsam fesseln. „Ich brach ihm den Arm,“ bemerkte ich zu Schwaloff, „als ich ihm den Dolch entriß. Er wird sicher heftige Schmerzen verspüren.“

Der Großfürst lächelte. „Sie haben Ihre Sache gut gemacht, Herr Bracebridge.“

„Kaiserliche Hoheit dürfen nicht vergessen, erwiderte ich lächelnd, „daß es sich dabei um eine Dame handelte.“

„Ah, ganz recht! Ganz recht!“ nickte er. „Und nun wollen wir ihn auf einen Stuhl setzen.“ Nachdem dies geschehen war, wandte er sich zu Fräulein Harcourt. „Haben Sie ein flinkes Reitpferd im Stall. Ja? Sehr gut! Und auch einen zuverlässigen Boten?“

„Glücklicherweise ja!“ entgegnete sie.

Der Großfürst nahm eine Karte aus seiner Brieftasche und schrieb ein paar Worte darauf. „So —“ fuhr er fort, „wollen Sie nun gefälligst Befehl erteilen, das Pferd sofort zu satteln?“

Fräulein Harcourt verließ das Zimmer, kehrte aber gleich wieder zurück. „Mein Knecht ist schon nach Hause gekommen,“ berichtete sie. „In fünf Minuten wird er bereit sein und mit dem Eure Kaiserliche Hoheit ihn beehren wollen.“

„Das trifft sich ja ausgezeichnet!“ nickte der Großfürst zufrieden. „Doch still! Unser Gefangener fängt an sich zu rühren. Ich bitte Sie alle sich zu schweigen — kein Wort zu äußern — auch keine Beschuldigungen zu machen, Frau Baronin! Die Stunde des Gerichts und der Verurteilung hat noch nicht für ihn geschlagen.“

Der Baron öffnete nun plötzlich die Augen und schaute verwirrt um sich. Wir standen regungslos wie Statuen, ihn scharf beobachtend.

Ein Ausdruck des Entsetzens malte sich in seinen Zügen, als er den Großfürsten erkannte und begriff, was dessen Anwesenheit zu bedeuten hatte. Er versuchte sich zu bewegen, doch der gebrochene Arm entrang ihm einen Schmerzensschrei. Sein schmerzlicher Blick irrte von einem zum andern und

Advertisement for Calumet baking powder. It features a baby's face at the top, the slogan 'If in doubt use CALUMET', and the text 'The Economy BAKING POWDER'. Below this, it says 'the next time you bake — give it just one honest and fair trial. One test in your own kitchen will prove to you that there is a big difference between Calumet and any other brand — that for uniform and wholesome baking it has no equal.' It also includes 'Sales 2 1/2 times as much as that of any other brand' and 'THE WORLD'S GREATEST BAKING POWDER'.

Dem glänzet noch ein Morgenrot; Er wird, wenn nicht Beheimerrat, Doch etwas noch vor seinem Tod, Wohl tut's dem armen Adam weh, Daß Gott ihm nicht sein Eden ließ, Er hatte keine Bettern je, Sonst fäh er noch im Paradies. (Sofmann von Fallersleben.)

Auszeichnung hier erwarte nie, Denn das System verbeut's; Man hängt das Kreuz nicht ans Gente, Nein, das Genie ans Kreuz. (Grillparzer.)

Keine hat uns zwei gegeben Gott der Herr, um fortzustreben; Wolte nicht, daß an der Scholle Unsere Menschheit kleben solle; Um ein Stillstandsknecht zu sein, Genügte uns ein ein'ges Bein. (Seine.)

Es gibt der Esel, welche wollen, Daß Nachtigallen hin und her Des Bäckers Sack tragen sollen — Ob recht, fällt mir zu sagen schwer. Das weiß ich: Nachtigallen wollen Nicht, daß die Esel singen sollen. (Bürger.)

Die Flegel, die nicht geklappt sein will, Setzt sich am sichersten auf die Kappe selbst. (Nichtenberg.)

Jeder nach seinem Sinn Wählt seiner Freunde Ort: Der Rosenkäufer hier, Und der Mistkäfer dort. (Mickert.)

Weg mit dem Jden! Man gebrauche Vne Star Remedy bei allen Hautleiden wie Ekzema, Krätze, Flechten, zerprungene Hände, Ringwurm, wunde Füße, alte Wunden, Ausschlag an Kindern, Bläschen im Gesicht und allen Kopfhaufkrankheiten. Zu haben bei D. C. Voelker & Son. 17. Abv.

Advertisement for Dr. Adkisson. It says 'Wenn Ihr krank seid — gebt gleich anfangs zum rechten Arzt.' It features a portrait of Dr. Adkisson and text describing his medical expertise in chronic diseases and his location at 121 W. Houston Str., San Antonio, Texas.

Advertisement for H and H Coffee. It features an illustration of a man and a child looking at a tin of coffee. The text says 'Now be sure and tell the Grocer you want H and H COFFEE'.

Tagebuch einer Reise nach Texas im Jahr 1848 — 1849.

Von Heinrich Ostermayer, Kaufmann in Wiberach

(Fortsetzung.)

Den 6. März 1849.

Zu der Früh 5 Uhr warmer Regen, nichts als Geschmetter und Wägelgefäng; es schneit, der Frühling ist erschlossen, das Gras spitzt frisch hervor; nun wird das Vieh mit Grün gelabt. Mittags säen wir Weizenkörner, und ich den Rest der Gemüsesamen, auch etwas Melonen etc. Abends wurden unsere zwei verwilderten Pferde (Mustangs) dressiert, vorher ließ man sie angebunden zwei Tage Hunger und Durst leiden, man zeigte ihnen Wasser, plätscherte damit, sie schauten begierig darnach, bekamen aber keines; es geht zum Wunder gut. Das Einfangen im Gehölz mit Strick und Schlaufen war recht mühsam und zeitraubend.

Den 7. März.

Gestern Abend kam der Knecht von Neu - Braunfels, brachte uns Lebensmittel und mir von Herrn Sessler einen Brief mit Einschluß von Galveston, mit der schmerzlichen Nachricht, mein lieber Lohrermann Verblinger sei im Dezember vorigen Jahres in New Orleans an der Cholera gestorben; vier Briefe von ihr kamen mir nicht zu, war abfichtlich von ihrer Umgebung veranfaßt, von D e u t s c h e n. Gott gebe dem mir so teuren Mann die ewige Ruhe, er hat sein irdisches Ziel überstanden; wie gerne nehme ich seine Stelle ein. Welch ein Jammer für mich — ohne Geldmittel, und die geliebte Tochter als Witwe (ohne Kinder) in der großen Stadt auf einer Nachtwirtschaft so allein, ich hätte gleich zu ihr fliegen mögen; nun hatte ich stets all meine Gedanken in New Orleans und Galveston, wo meine andern Kinder verweilen. Es trieb mich fort, je eher je lieber.

Den 8. März.

Heute fährt Herr Krause mit Sohn, die drei Paar Hochhefen am Wagen, den Pflug auf demselben, nach Neu - Braunfels, wo er sein eigenes Land pflügt und anken wird, und die Fez um sein ganzes Gut von 28 Morgen vollends zu bestellen; in circa acht bis zehn Tagen soll er wieder retour sein; unterdessen sind Gramme und ich auf der Farm und besorgen die landwirtschaftlichen Geschäfte, Holzstöcke reuten, und so weiter.

Den 9. März.

Heute früh ging ich auf die Jagd (die Vuter hören wir alle Tage jenseits des Flusses lärmen). Ich kam abends bei der Dunkelheit heim, war

zu weit gegangen und hatte mich wegen der Tageslänge verrecknet, denn ist die Sonne untergegangen, so nimmt der Tag rasch ab, es wird Nacht. Ich hatte nichts erlegt. Wohl zehn Meilen, im Thal die Guadalupe immer nach zur Linken, durchstreckte ich Ebenen und Berge, Prairie und Wald; ich traf auf kleine Rind-Giraffe, die, meiner ansichtig, auf 500 Schritte aufpaßten; ich gebrauchte alle List, nahe zu kommen, vergebens; ich hörte im Bottonland ganz nahe der Guadalupe Puterruf und schlich mich an, indem ich vorstand und mich, wo der Wald kaum 50 Fuß breit, hart am Wasser fertig postierte. Schon nach zehn Minuten sah ich den Sabu vorzüglich daberstolzieren, die Samen dreißig Schritte hinterdrein; der Sabu kam auf meine Fährte, ehe ich ihn sah, ich hörte ihn „pitt pitt“ laut warnen, rufen, er hielt ein, ich drückte auf 50 Gänge mit Posten ab, er stürzt übereinander, die Federn säubten davon, die Säbner alle fliegen über das Wasser; ich ging dem Sabu nach auf der Prairie, er kommt ins Gebüsch; fliegen konnte er nicht mehr und so kam er mir aber aus dem Gesicht. Ich bekam ihn nicht wieder zu sehen.

Allgemein wird behauptet, die Tiere in Texas hätten ein sehr zähes Leben, was nicht recht gut getroffen, sei nicht zu kriegen. Keine menschliche Seele traf ich, nicht einmal ein reichendes Tier, noch Reptilien; natürlich hörte ich immer eine zehn Fuß lange Gerte an der Seite. Obgleich ich Berge und Thäler zum Teil recht grauenhafte, durchstreckte, traf ich heute keine Quellen an, aber überall verheerende Spuren des Indianer- und Prairiefeuers. (Fortsetzung folgt.)

Herzklappen. Herr L. J. Pail von Biking, Alta, schreibt: „Ich litt lange Zeit an Herzklappen. Selbst leichte Arbeiten konnte ich nicht verrichten, denn bei der geringsten Anstrengung bekam ich Athembeschwerden. Es stellte sich Ohrsausen ein und mein Beginn schneller zu schlagen. Ich hatte ein Gefühl von Furcht und Schwindel. Nach dem Gebrauch mehrerer Flaschen Horni's Alpenkräuter befinde ich mich jetzt wohl. Meine Nachbarn verlangen nun auch nach der Medizin.“ Dies einfache Kräuterheilmittel hilft das Blut reich, rot und rein zu machen; es stärkt das Nervensystem und hat eine heilsame Wirkung auf jedes Organ des Körpers. Es ist keine Apothekermedizin, nur Lokalagenten können es liefern. Man schreibe an Dr. Peter Kohrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. Ad.

Offene Antwort.

„Nun, der wieviele bist du denn in der Schule, Kleiner?“ „Wenn ich noch um einen hinaufkomme, so bin ich der Vorletzte.“

Gingefandt.

Das Exekutive - Komitee des San Antonioer Distrikts für General Allens Fund hat in einer Versammlung am 29. Februar beschlossen, Herrn Louis Schajer, der seit Jahren als Sekretär der United Societies für Relief tätig ist, mit allen schriftlichen Angelegenheiten zu betrauen. Auf diese Weise wird der geschäftliche Teil des Komitees wesentlich vereinfacht. Sämtliche Komiteen, welche vom Hauptbüro in Houston dem San Antonio Distrikt 32 Counties umfassend, angegliedert wurden, werden er sucht, mitzuteilen, wieviel Geld von ihnen bereits gesammelt und abgeschickt wurde.

Sofern die Beträge dem hiesigen Komitee übergeben wurden, ist ein Bericht nicht nötig. Jedoch ist es notwendig, daß alle Beträge, welche seit Beginn des Drives an das Central Committee in New York oder das American Committee for Relief of German Children in New York oder das Hauptbüro in Houston (E. A. Peden, Vorsitz) gefandt wurden an den Endesunterzeichneten einberichtet werden. Um genau festzustellen, wie hoch sich die bis jetzt eingezahlte Summe beläuft. Auch die von Schweizer Callion organisierten Komiteen, welche Gelder für die Kindererziehung gesammelt und nach New York gefandt haben, wollen den erzielten Betrag angeben, da diese Beträge dem texanischen American Committee für Relief of German Children kreditiert werden.

Es wird dringend ersucht, die Sammlung fortzusetzen, wenn wir im Distrikt den Betrag von \$50,000 aufbringen wollen.

Wir alle wissen, daß die Not in Deutschland erschreckend groß ist und dürfen daher in dem Viebeswert für das deutsche Volk nicht erlahmen.

Alle Korrespondenzen im Interesse des American Committees für Relief of German Children für den San Antonio Distrikt sind zu richten an

Louis Schajer, Sek.
219 East Commerce Str.,
San Antonio, Texas.

Wichtig für Frauen und Kinder von Einwanderern.

Bekanntlich bestimmt das Quotengesetz (Section 2D), daß nach Er schöpfung der monatlichen oder Jahresquote folgende Gruppen von sonst zulässigen Ausländern noch landen dürfen: „Ausländer, die nach einem zeitweiligen Besuch im Ausland zurückkehren, Ausländer, welche berufsmäßige Schauspieler, Künstler, Vortragende, Sänger, Krankenpfleger, Geistliche irgend einer Religionsgemeinschaft, Universitäts - Professoren, Seminarlehrer und Ausländer, die als Dienstboten beschäftigt sind, oder Ausländer, die einem anerkannten gelehrten Berufe angehören.“

Auf Grund gewisser gerichtlicher Entscheidungen und bis auf weiteres gelten für die Frauen und minderjährigen Kinder solcher Ausländer dieselben Ausnahmsbestimmungen des Quotengesetzes, die auf die Ehemänner und Väter unter den oben genannten Gruppen Bezug haben. In ähnlicher Weise sind von der Quotenbeschränkung ausgenommen die Ehefrauen und minderjährigen Kinder amerikanischer Bürger.

Gegen die gerichtliche Entscheidung, auf der obiger Erlaß beruht, ist jedoch im Obersten Bundesgericht Berufung eingelegt worden, und der Entscheidung kann jeden Tag getroffen werden. Sollte das Oberste Bundesgericht den Entscheid des unteren Gerichtshofs umstößen, so wird obiger Erlaß notwendigerweise rückgängig gemacht werden.

Arzt gibt den Leuten Rat

„Meine Frau litt Jahre lang an Magenbeschwerden, die keiner Behandlung wichen. Sie nahm eine Dosis von Wagners Wundervolles Mittel letzten Samstag mit wunderbarem Erfolg. Ich praktiziere seit 20 Jahren als Arzt und habe noch nichts dergleichen vorher gesehen. Ich habe Wagners Wundervolles Mittel mehreren empfohlen, von denen ich weiß, daß sie eine solche Behandlung brauchen.“ Es entfernt den Katarachschleim aus den Eingeweiden und befreit die Entzündung, die fast alle Magen-, Leber- und Darmliden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. In allen Apotheken zu haben. Ad.

Er kommt nach
San Antonio
Dr. Wellenthin
Der bekannte und erfolgreiche
Deutsche Spezialist
für innerliche Medizin seit den letzten zwölf Jahren
Operiert nicht
Wird im
Travelers Hotel sein
Montag und Dienstag,
24. und 25. März
Officestunden 10 a. m. bis 4 p. m.
Nur zwei Tage!
Konsultation frei

Dr. Wellenthin ist ein regulär geschulter Arzt und Wundarzt und vom Staate Texas lizenziert. Er operiert nicht für chronische Appendizitis, Gallensteine, Magengeschwüre, Mandeln oder Adenoids.

Er hat wunderbare Erfolge zu verzeichnen in der Behandlung von Magen-, Leber-, Darm-, Blut-, Haut-, Nerven-, Herz-, Nieren- und Blasenleiden, Pettnäßen, Katarrh, schwachen Lungen, Rheumatismus, Sciatica, Weingeschwüren und Mastdarmläusen. Hier sind die Namen einiger seiner vielen zufriedenen Patienten in Texas:

Frau J. W. Emerson, Roscoe, Texas, Magenbeschwerden und Blutarmut.

G. S. Wright, Dora, Texas, (Tochter) Bronchitis und Asthma.

Frau B. B. Crawford, Route 3, Graveland, Texas, allgemeine Schwäche.

D. W. Jones, Dora, Texas, tuberkulöse Halsdrüse.

Wm. Kelmke, Riesel, Texas, hoher Blutdruck.

W. Willis, Valley View, Texas, Appendizitis.

Man vergesse obiges Datum nicht, daß die Konsultation auf dieser Reise frei ist und daß seine Behandlung anders ist.

Verheiratete Frauen müssen von ihren Männern begleitet sein.
Adresse: 211 Bradburn Bldg., Los Angeles, California.

Election of School Trustees.

Notice is hereby given that in compliance with an order of the Board of Trustees of the New Braunfels Independent School District, adopted at its regular meeting on Tuesday, March 4, 1924, an election will be held on Saturday, April 5, 1924, in said Independent School District at the Court House at New Braunfels, with Mr. Harry Goldenbagen as manager of said election, for the purpose of electing three school trustees for said independent district, to succeed Messrs. Max A. Allgelt, R. B. Richter, and J. R. Fuchs. Polls will be open from 8 a. m. to 7 p. m.

Candidates desiring to have their names printed on the ballot must file their application with the Secretary before April 1, 1924.

(Seal.) **J. R. Fuchs,**
President Board of Trustees,
New Braunfels Independent School District.

Attest:
R. H. Wagenfuhr,
Secretary. 25 4

STAR PARASITE REMOVER

im Trinkwasser gegeben, befreit Säbner absolut von Linsen, Milben, Flöhen, Blue Bugs und allen andern blutlangenden Schmarotzern. Ist auch ein gutes stärkendes und blutreinigendes Mittel. Gält Geflügel gesund, erhöht die Eierproduktion und verhindert viel durch Ungeziefer verursachte Krankheit und Absterben junger Säbner — oder man bekommt das Geld zurück.
E. V. Pfeuffer Co.

J. C. Braune
Contractor und Baumeister.
Baut Häuser aller Art. Gute Arbeit garantiert, mäßiger Preis. Kostenvoranschläge gern geliefert.

ERNST KOCH
Allgemeiner Contractor und Baumeister.
Arbeiten von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeiten jeder Art.
Telephon 179.

Adolph Seidemann
Rechtsanwalt
Office West-Coke Plaza und So. Antonio - Straße, über Plaza Markt.
Telephon 514.

Herbert G. Henne John R. Fuchs
HENNE & FUCHS
Deutsche Advokaten
Neu - Braunfels, Texas.
Ad.

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein hochst bezeichnendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.
Neu-Braunfels, Texas

Als Hausmittel
gebraucht nur das beste

Puritest

Aspirin, 25c, 50c und \$1.00
Epsom Salts, 10c, 20c, 30c, und \$1.25
Cafor - Oil, 15c, 30c, 50c, \$1.00
Peroxide Hydrogen, 25c
Birk Seed, 35c
Cream of Tartar, 40c
Glycerin u. Rosenwasser, 25c, u. 50c
Mineral - Oil, \$1.00
Rubbing Alcohol, \$1.00
Witch Hazel, 75c

H. V. Schumann
Regall Store

Chris Herry's Grocery
Alles in Groceries
Delikatessen und Gemüse

Extra gute Butter und Hard - Eier immer frisch an Hand

Unser Motto:
Billig und doch beste Qualität.

Wir geben S & G Green Stamps

812 San Antonio - Str. Phone 509

Emil Heinen, Präsident
R. B. Richter, Vice-Präsident
Gus. Reinartz, Vice-Präsident

Gilbert D. Reinartz, Kassierer
Fred Tausch, Hilfskassierer

GUARANTY STATE BANK

— of —
NEW BRAUNFELS

Eröffnungstag,	Resourcen
Nov. 17, 1921	\$ 52,500.00
Nov. 17, 1922	397,726.22
Dec. 31, 1923	\$681,562.98

Direktoren
Emil Heinen
Alfred A. Rothe
R. B. Richter
Ed. Rohde

Gust. Reinartz
G. D. Reinartz
E. V. Stein
Fred Tausch

Otto Podemann
Carl G. Braune Sr.
Louis Fortshage

MARTIN FAUST
Advokat.
Office im neuen Krause - Gebäude.

HERM. C. MOELLER
Contractor und Baumeister.
Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität.
Böhmung, Telephon 293.
Office-Telephon 159.

OTTO ROHDE
Berkficherung jeder Art
Neu-Braunfels, Texas

Der Neu - Braunfels'er Gegenseitige Unterstützungsberein

hat seine Raten wie folgt festgesetzt:
21 bis nicht über 25 Jahren — \$1.80
25 bis nicht über 30 Jahren — 1.45
30 bis nicht über 35 Jahren — 1.65
35 bis nicht über 40 Jahren — 1.80
40 bis nicht über 45 Jahren — 1.90
Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seine Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend einen der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums:

Joseph Faust, Präsident.
E. V. Pfeuffer, Vice-Präsident
Emil Fischer, Sekretär.
F. Druwert, Schatzmeister.
A. G. Wagenfuhr.
H. Henne.
Alb. Komotow
9 33R Telephon 537

Mädchen gesucht
für alle Hausarbeit ohne Kochen. Stelle sobald wie möglich anzutreten.
Frau Wilhelm Clemens,
Neu - Braunfels, Texas.

Seheier
von echten Weizen Leghorn, 75c das Setting oder \$4.50 per 100.
Hilmar Doehne.
Telephon 801 3/12

Alle Arten Portraitbilder
Vergrößerungen und Einrahmungen
werden sorgfältig angefertigt zu mäßigen Preisen. Verkauf von Eastman Kodaks und Films. Anfertigung von Kodakbildern schnell und haltbar.
D. Seidel Studio.

Echte Silver Lace Wyandottes
Preisgewinner und gute Leger;
Seheier \$1.50 für 15. A. C. Gidenrobt, Neu - Braunfels. 19

New Braunfels Concrete Works
423 Capital-Strasse.
Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Straßen-Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Was nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Bats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos.
Louis Steuts,
Telephon: 217.
Eigentümer.

50,000 Miles of Satisfaction

Here is one automobile you can keep three, four, five or more years. The quiet Willys-Knight sleeve-valve engine actually improves with use! Owners report 50,000 miles and more without a single engine adjustment. No valve-grinding or carbon-cleaning. More satisfactory per dollar than you ever dreamed a car could give you. Touring \$1175; Coupe-Sedan \$1450; 5-pass. Sedan \$1795, l. o. b. Toledo.

WILLYS-KNIGHT

BAETGE MOTOR SALES
NEW BRAUNFELS, TEXAS.

Merke aus Deutschland.

Während sich die neuen Reichstagswahlen nähern, findet die Ansicht Anhänger, daß Präsident Eberts Termin durch seine Abdankung verzögert werden wird. Es sind verschiedene Gruppen thätig, die seinen Rücktritt herbeiführen möchten. Die Nationalistenpartei agitiert für Eberts trauriges Biasko aber noch nicht in Vergessenheit geraten ist. Die Demokraten treten für Siemens ein.

Die Bäckisch-Schleifischen Landbarone, die nach den in politischen Kreisen vorherrschenden Ansichten einen bedeutenden Zuwachs zu erwarten haben, fördern die Reichstagskandidatur des früheren Kronprinzen.

In letzter Zeit sind wieder mehrere Bombenfunde in Hannover gemacht worden, und zwar wurden am 28. Januar drei sogenannte Reibelbomben, wie man sie im Kriege verwendete auf dem Kinderspielfeld am Raschplatz gefunden. Ob die drei

Bomben dort hingelegt worden sind, um Unheil anzurichten, oder ob der Wersiger sich ihrer nur entledigen wollte, wird die Untersuchung ergeben müssen. Ueber den Inhalt der drei Bomben wird ebenfalls eine eingehende Untersuchung Klarheit schaffen, insbesondere auch darüber, ob sie gefährlicher Natur sind und z. B. Giftgas enthalten. Am 1. Februar wurde auf dem Grundstück Schlägerstraße 54, das zum städtischen Arbeitsnachweis gehört, eine überaus gefährliche Bombe gefunden, die mit Dynamit geladen und mit Sprengkapseln und Bändschnur versehen war. Auch hier ist die Frage offen, ob der Wersiger des Sprengkörpers bei einem verbrecherischen Vorhaben gestört ist, oder ob er sich auch nur des gefährlichen Gegenstandes entledigen wollte. Die Bombe selbst stammt, der Art der Anfertigung nach zu urteilen, aus denselben Kreisen, wie die bereits früher gefundenen.

In Leipzig haben sich viele Fremde eingefunden, um der jährlichen Messe beizuwohnen, die zwar nicht von so vielen Fabrikanten besucht worden ist, wie in früheren Jahren, aber dennoch zeigt, daß auf vielen Industriegebieten Deutschland die Führerschaft noch nicht eingebüßt hat. Die Vertreter zahlreicher amerikanischer Firmen werden die üblichen Bestellungen machen, obwohl sie, was früher nicht der Fall war, größere Summen vorstrecken müssen, um die Fabrikanten in den Stand zu setzen, Rohmaterialien anzukaufen und ihre Arbeiter während der Lieferungen abzulohnen.

Deutsche Dampfer legten am 1. März zum ersten Mal seit Januar 1923, als der Dienst infolge der Ruhrbesetzung abgebrochen wurde, in französischen Häfen an. Der Dampfer „Wallin“, auf der Fahrt von Hamburg nach New York, hielt in Cherbourg und der Dampfer „Cap Polonia“ auf der Fahrt von Hamburg nach dem Plata - Fluß legte in Voulogne an.

Aus Berlin wird berichtet: Ein Wettbewerb um einen Preis von 5000 Goldmark für das beste Radio-Drama in deutscher Sprache ist soeben zum Abschluß gelangt. Der Preis wurde von einem deutschen Fachblatt ausgesetzt, welches sich ausschließlich mit Radio-Problemen beschäftigt. Den Bewerbern war die Bedingung gestellt, daß das Radio-Stück besonders für drahtlose Übermittlung zu schreiben sei, ähnlich den Stücken für Film-Aufführungen, denn sonstige Theaterstücke sind für den Rundfunk durchaus ungeeignet. Die Unternehmer tragen sich mit der Hoffnung, daß eine ganz neue Art von Dramen vorgeführt werden mag, die der Anwendung von mechanischen Wirkungen weiten Spielraum geben würde. Die Hauptsache ist der übertragene Ton, unter Ausschaltung der Pausen, verursacht durch Gebärden, welches die Zuhörer von Radio-Stücken doch nicht sehen. Radiodramen - Direktoren tauchen bereits in allen Teilen Deutschlands auf und Schauspieler wenden ihre Aufmerksamkeit den besonderen Anforderungen des unsichtbaren Dramas zu, in welchem eine gute Stimme und gehörige Aussprache die

Saubstanz bilden, während Jugend und Schönheit unwesentlich sind.

In Hamburg wurde der französische Spion Froidbraux zu zwei Jahren Festung verurteilt, nachdem seine Schuld durch Zeichnungen und Papiere in seinem Besitze nachgewiesen worden war.

In Wiesbaden ist Prinzessin Louise von Belgien, eine Tochter von König Leopold, nach zehntägigem Krankenlager an einer Lungenentzündung gestorben. Ihr letztes Wort war der Name des Grafen Mattachich, mit dem sie vor mehr als zwanzig Jahren durchbrannte, nachdem sie

ihren Gatten, Prinz Philippe von Sachsen-Coburg-Gotha, verlassen hatte. Sie hatte sich nie von dem Gram über den Tod des Grafen Mattachich in Paris im September 1923 erholt.

Kinderart.
Fritz: „Mutter, tante Emma hatte einen Millionenchein verloren; ich habe ihr beim Suchen geholfen und ihn auch sofort gefunden!“
„Da wird sie sich gefreut haben?“
„Ne, die sucht noch immer.“

Großer Bürger-Preis-Maskenball
in der **Union Halle**
Samstag, den 22. März.
Freundlichst ladet ein
Union Regel - Verein.

Großer Ball
in der **Umland**
Samstag, den 15. März.
Eintritt für Herren 50c. Mittendorfs Synchodators musizieren.
Freundlichst ladet ein
A. F. Garbrecht.

Großer Ball
in der **Fratt Halle**
Sonntag, den 16. März.
Freundlichst laden ein
Haeder Bros.

Großer Schaltjahres-Ball
in der **Bulverde**
Sonntag, den 23. März.
Ved's Neues Orchester liefert die Musik. Freundlichst ladet ein
G. F. Staudt.

Großer Schaltjahres-Ball
in der **Hancock**
Samstag, den 15. März.
Freundlichst ladet ein
Franz Gneuther.

Großer Bürger Ball
in der **Schumannville**
Samstag, den 22. März.
Eintritt für Herren 50c. für Damen 25c. Werner liefert die Musik.
Freundlichst ladet ein
Schumannville Social Club.

Großer Bürger Ball
in der **Twin Sisters Halle**
Samstag, den 22. März.
Jeder ist gebeten Lunch und Tassen mitzubringen; Staffee frei. Freundlichst ladet ein
Twin Sisters Hallen - Verein.

Großer Ball
in der **Deutonia Halle**
Sonntag, den 23. März.
25c Eintritt. Mittendorfs Synchodators, „The New Snappy Six“, liefern die Musik. Alle freundlichst eingeladen.

Großer Ball
in der **Echo Halle**
Sonntag, den 23. März.
Eintritt für Herren 50c. für Damen 25c. Hans' Melody Players liefern die Musik. Freundlichst ladet ein
Echo Heimgesellschaft.

Großer Schaltjahres-Ball
in der **Echo Halle**
Sonntag, den 16. März.
Eintritt 25c. Mittendorfs Synchodators musizieren. Freundlichst ladet ein
Echo Heimgesellschaft.

Großer Preis-Maskenball
in der **Deutonia Halle**
Samstag, den 15. März.
Vier gute Geldpreise kommen zur Verteilung. Musik von den „Sieben Eulen“. Eintritt 25c. Alle freundlichst eingeladen.

Großes Konzert mit Theater-Aufführung
Gegeben vom Gemischten Chor-Gesangverein „Frohinn“, Clear Spring
Sonntag, den 25. März 1924

in der **Clear Spring Halle**
Unter Mitwirkung des Kroesche Orchesters.
Leitung, Herr Max Weißflog.

Programm
Erster Teil

- Orchester - Vortrag Kroesche Orchester
- Gott grüße Dich v. Müde
Gemischter Chor „Frohinn“
- a) Der Leuz v. Silbach
b) In meiner Heimat v. Silbach
Tenorlieder, gesungen von Herrn Max Weißflog
- a) Morgenwanderung v. Weber
b) Sandmännchen v. Silcher
Gemischter Chor „Frohinn“
- a) Altdieses Minnelied Weißflog
b) Horch, was kommt Weißflog
Für dreistimmigen Frauenchor
Damen des Gemischten Chores „Frohinn“
- Sonnenbruder Rippel v. Teich
Humoristischer Solo - Vortrag, Herr D. Seidel
- a) Der Frühlingstraum v. Krasinski
b) Tanz v. Zöllner
Gemischter Chor „Frohinn“
- Orchester - Vortrag Kroesche Orchester

Zweiter Teil

- Orchester - Vortrag Kroesche Orchester
- Das Schmerzensgeld**
Lustspiel in einem Aufzuge
Personen:
Der Steigerlepp, ein armer Holzknecht D. Seidel
Annemarei, dessen Mutter Frau H. P. Scheler
Der Rindhofer, ein reicher Bauer Arno Rinf
Hofel, dessen Tochter Frau Ab. Schwammkrug
Friedel, Hausknecht im Goldenen Stern Curt Roggenpohl
Ein Briefträger Aug. Bernhardt
Ein Diener Gilbert Becker
Ort der Handlung, das Dorf Gumbelbach
Zeit, die Gegenwart

- Härtliche Verwandte**
Lustspiel in zwei Akten v. Lehnhart
Friedrich Forberg Herm. Ludwig
Hans, sein Neffe Bert Salge
Erna, seine Nichte Frau D. Seidel
Dr. Waldow, Arzt Ludwig Rinf
Kuno Gilbert Becker
Sulda, seine Frau Frau Hans Schwammkrug
Aurelia Knaller Frau Arno Rinf
Friedolin Schulz Hans Schwammkrug
Heinrich, Diener A. Kreymeier

Anfang punkt 8 Uhr. Eintritt 55c,
reservierte Sitze 50c.

Nach dem Konzert großer Ball

Um gütigen Besuch bittet

Der Gesangverein Clear Spring

Chevrolet
The Coming Car
für billigen Transport
Wird jetzt verkauft von
The Sippel Auto Co.

Demonstrationen jederzeit gern gegeben, ohne Verpflichtungen.

Opera House Programm

- Samstag, 15. Maerz
Bert Lytell
in —
THE MEANEST MAN IN THE WORLD
2 Reel Comedy 10 u. 20c
- Sonntag nur den 16. Maerz
Colleen Moore, Milton Sills und Elliot Dexter
in —
FLAMING YOUTH
2 Reel Comedy 10 u. 20c
- Dienstag und Mittwoch den 18. und 19. Maerz
A Human Drama of Life's Pitfalls
Genevieve Tobin
in —
NO MOTHER TO GUIDE HER
Fox News 10 u. 20c
- Donnerstag und Freitag den 20. und 21. Maerz
F. B. O. Feature
MARY OF THE MOVIES
Sowie auch den ersten Film der „Fighting Blood Series“.
Zwei besondere Reels jeden Donnerstag und Freitag fuer 12 Wochen. Man versaeume den ersten Film in dieser Reihe nicht und sehe sie alle.
10 und 20c